

Vorlesungsverzeichnis

B.Sc. Architektur (PO 2011)

Winter 2017/18

Stand 07.05.2018

B.Sc. Architektur (PO 2011)	3
Kernmodule	4
1. Studienjahr	4
2. Studienjahr	5
3. Studienjahr	8
Pflichtmodule	12
Wahlpflichtmodule	19
Architektur Planung	19
Konstruktion Technik	25
Theorie Geschichte	28
Werkzeuge Methoden	33
Soft Skills	37

B.Sc. Architektur (PO 2011)**Bachelor-Thesis: Mannheim und mehr****B. Klein**

Sonstige Veranstaltung

Veranst. SWS: 6

Beschreibung

Die vollständige Beschreibung der Lehrveranstaltung finden Sie auf der Homepage der Professur: www.uni-weimar.de/entwerfen+staedtebau2.

(...) Die Bachelor-Thesis (Mannheim und mehr) ist ein städtebauliches Projekt. Die Orts- und Themenwahl erfolgt nach Absprache. Vor Beginn der Bearbeitungszeit werden Sie unter Anleitung eine Arbeitsskizze anfertigen.

Richtet sich an: Bachelor-Studiengang Architektur

Einzelarbeit

Beginn: nach Absprache

Bemerkung

Richtet sich an: Bachelor-Studiengang Architektur

Voraussetzungen

Besuch der Vorlesung im SS17 (Geschichte des Städtebaus: Die ideale und die reale Stadt im Zeitalter der Renaissance) oder die Vorlesungen vorausgegangener Sommersemester

Horizonte

Sonstige Veranstaltung

Di, wöch., 19:00 - 20:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, 17.10.2017 - 26.01.2018

Di, Einzel, 18:30 - 20:30, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 21.11.2017 - 21.11.2017

Di, Einzel, 13:30 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Repräsentationsraum 109, 16.01.2018 - 16.01.2018

Di, Einzel, 18:30 - 20:30, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 16.01.2018 - 16.01.2018

Di, Einzel, 19:00 - 20:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, 16.01.2018 - 16.01.2018

Thesis Raumgestaltung**J. Gutierrez**

Kolloquium

Mi, Einzel, 14:00 - 22:00, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, 01.11.2017 - 01.11.2017

Mi, Einzel, 14:00 - 22:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 15.11.2017 - 15.11.2017

Mi, Einzel, 14:00 - 22:00, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, 13.12.2017 - 13.12.2017

Mi, Einzel, 14:00 - 22:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Repräsentationsraum 109, 10.01.2018 - 10.01.2018

Do, Einzel, 12:00 - 22:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 01.02.2018 - 01.02.2018

Thesis WiSe 2017/18 Bachelor**H. Büttner-Hyman, L. Stroszeck, D. Guischard, C. Helmke**

Kolloquium

Beschreibung

Bearbeitet wird das Thema "Unfinished" oder "Inside out"

Beginn: Oktober 2017

Bekanntgabe erster Termin durch Sekretariat.

Bemerkung

Auswahl der Teilnahme nach Vorlage einer Projektmappe DIN A4.

Bitte beantragen Sie rechtzeitig Ihre Thesiszulassung.

Die Zulassung erhalten Sie im Prüfungsamt.

Ansprechpartner für BA und MA Frau Nancy Schneider/ für Diplom Frau Katrin Sonnet.

Voraussetzungen

Zulassung zur Bachlorthesis.

Leistungsnachweis

Abgabe Dokumentation und Präsentation.

Leistungsnachweise: Pläne, Modelle, Text

Teilnahme an mindestens 3 Kolloquien.

Thesis Wohnungsbau

V. Beckerath

Präsentation

Mi, Einzel, 12:30 - 22:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 01.11.2017 - 01.11.2017

Kernmodule

1. Studienjahr

1210120 1. Kernmodul - Darstellen und Gestalten

B. Rudolf, A. Kästner, M. Ahner, L. Nerlich, S. Zierold

Veranst. SWS: 8

Entwurf

1-Gruppe Di, wöch., 09:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 204, 24.10.2017 - 09.02.2018

2-Gruppe Di, wöch., 09:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 204, 24.10.2017 - 09.02.2018

3-Gruppe Di, wöch., 09:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 205, 24.10.2017 - 09.02.2018

4-Gruppe Di, wöch., 09:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 205, 24.10.2017 - 09.02.2018

Di, Einzel, 09:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, Rundgang, 19.12.2017 - 19.12.2017

Di, Einzel, 09:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 204, Rundgang in den Arbeitsräumen, 23.01.2018 - 23.01.2018

Di, Einzel, 09:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 205, Rundgang in den Arbeitsräumen, 23.01.2018 - 23.01.2018

Di, Einzel, 09:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, Abschlusspräsentation, 13.02.2018 - 13.02.2018

Beschreibung

Ein Weg zur Architektur

3. Kernmodul: Holz hoch Zwei**R. Gump, S. Schütz**

Veranst. SWS: 8

Entwurf

Di, wöch., 09:15 - 16:45, Belvederer Allee 1a, R 302, 10.10.2017 - 02.02.2018

Mi, Einzel, 09:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, 07.02.2018 - 07.02.2018

Beschreibung**Einleitung**

Das Kernmodul „Holz hoch Zwei“ widmet sich im Wintersemester 17/18 zwei interessanten Entwurfsaufgaben im historischen Kontext des Schlosses Neuenburg bei Freyburg. Die Entwurfsteilnehmer bewegen sich dabei im Spannungsfeld zwischen der Neuplanung und dem Bauen im Bestand. Dabei haben sie freie Hand bei der konzeptionellen Planung ihrer Projekte und als einzige Vorgabe gilt, dass die Entwürfe als moderne Holzbauten zu entwickeln sind.

Aufgabenstellungen

Als Auftakt ist ein kleiner, freistehender Neubau auf dem Gelände des Schlosses zu entwickeln. Dessen Standort als auch dessen Funktion ist von den Studierenden selbst zu bestimmen. Die zweite Aufgabe behandelt die architektonische Auseinandersetzung mit den alten Bestandsgemäuern der Domänenscheune. Für diese ist ein zukunftsfähiges Nutzungskonzept zu entwickeln und in einen hochwertigen, konstruktiv durchdachten Entwurf zu überführen. Beide Aufgaben können als gestalterische und konstruktive Einheit betrachtet werden oder sich als Kontrastpaar völlig gegensätzlich entwickeln.

Tagesexkursion

Am Mittwoch, den 11. Oktober 2017 findet ab 11 Uhr eine Führung durch das Schloss Neuenburg sowie die Besichtigung des Entwurfsstandorts statt. Die Teilnahme ist obligatorisch und die Anreise erfolgt selbstständig.

Architekturexkursion

Vom 25. - 27. Oktober 2017 begeben sich die EntwurfsteilnehmerInnen auf gemeinsame Exkursion nach Frankfurt und Umgebung, um aktuelle Projekte des modernen Holzbaus zu besichtigen. Die Teilnahme ist obligatorisch, die Anreise erfolgt gemeinsam im Reisebus ab Weimar.

Bemerkung**Betreuung**

Die Projektteilnehmer werden in wöchentlichen Konsultationsrunden intensiv begleitet. Der Fokus liegt auf der Entwicklung unterschiedlicher Entwurfsvarianten und dem Bau von Arbeitsmodellen. Inputveranstaltungen zu Beginn des Semesters stimmen auf die Thematik des modernen Holzbaus ein und vermitteln wesentliche Inhalte. Die regelmäßige Teilnahme sowie die ständige Weiterentwicklung der Entwurfsprojekte wird vorausgesetzt.

Erste Veranstaltung

Nach der Zuteilung durch das Einschreibetool der Fakultät begrüßen wir alle Teilnehmer am Dienstag, den 10. Oktober 2017 um 14 Uhr an der Professur, Belvederer Allee 1a linker Glaskubus, Raum 302.

Voraussetzungen

Zulassung zum Bachelor-Studium

Leistungsnachweis

12 ECTS - Note

3. Kernmodul - Langer Jakob**V. Beckerath, T. Hoffmann, H. Michelsen**

Veranst. SWS: 8

Entwurf

Di, wöch., 09:15 - 16:45, Belvederer Allee 1a - Stud. Arbeitsraum 102, 10.10.2017 - 02.02.2018

Di, Einzel, 09:15 - 16:45, Belvederer Allee 1a - Stud. Arbeitsraum 102, 06.02.2018 - 06.02.2018

Beschreibung

Das Studio geht von der Betrachtung bestehender Wohngebäude unterschiedlicher Epochen und Kontexte in Weimar aus und dient der Einführung in die Architektur des Wohnens. Die Beschreibung und detaillierte zeichnerische Darstellung ausgewählter Elemente des Studentenwohnheims am Jakobsplan führt zu Erkenntnissen über Privatheit und Kollektivität, die im Rahmen einer künstlerischen Werkstatt formal interpretiert und schließlich in eigenständigen Entwurfsprojekten konkretisiert werden. Gemeinsame Ausflüge innerhalb Weimars und eine Exkursion nach Berlin sind integrale Bestandteile des Lehrangebotes. Das Studio richtet sich an Studierende im 3. Semester im B.Sc. Architektur. Voraussetzung für die Teilnahme ist die Bereitschaft für eine intensive Arbeit im Atelier sowie zum experimentellen Umgang mit Zeichnung, Modellbau und weiteren geeigneten Darstellungstechniken.

Bemerkung

Studio: Dienstags 10:00-18:00

Orte: Weimar, Berlin

Teilnehmende: Studierende im 3. Semester im B.Sc. Architektur

Voraussetzungen

Bachelorstudiengang Architektur, 2. Studienjahr

3. Kernmodul - Von Vogels Wegen**J. Kühn, M. Külz, R. Ochsenfarth**

Veranst. SWS: 8

Entwurf

Di, wöch., 09:15 - 16:45, Belvederer Allee 1a - Stud. Arbeitsraum 202, 10.10.2017 - 02.02.2018

Di, Einzel, 09:15 - 16:45, Belvederer Allee 1a - Stud. Arbeitsraum 202, 1. Zwischenrundgang, 28.11.2017 - 28.11.2017

Di, Einzel, 09:15 - 16:45, Belvederer Allee 1a - Stud. Arbeitsraum 202, 2. Zwischenrundgang, 16.01.2018 - 16.01.2018

Di, Einzel, 09:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, Abschlussrundgang, 06.02.2018 - 06.02.2018

Beschreibung

Im Herbst ereignet sich alljährlich ein besonderes Schauspiel der Natur, wenn sich an der Nordseite des Naturparks Kyffhäuser zehntausende Kraniche in der Goldenen Aue versammeln. Auf ihrer Rast zwischen ihren Brutplätzen im skandinavischen Norden und ihren mediterranen Winterquartieren im Süden, bietet sich für die Kraniche neben einem umfangreichen Nahrungsangebot ausreichend Schutz auf dem abgelassenen Stausee Kelbra, um Kräfte für ihren Weiterflug zu sammeln.

Im Umfeld des einstmals zum Hochwasserschutz angelegten Helmestausees hat sich ein einmaliges Biotop aus Feuchtgebieten, Auen und naturnahen Binnensalzstellen entwickelt, das zahlreichen seltenen Pflanzen und Vogelarten einen Lebensraum bietet, der viele interessierter Besucher und begeisterte Ornithologen anzieht. Auf dem Gehöft Numburg finden sie eine Anlaufstelle, von der sie die Kraniche besonders gut beobachten können.

Die baulichen Anlagen sind inzwischen in die Jahre gekommen, was uns die Chance eröffnet, eine neue Vogelbeobachtungsstation zu entwerfen.

Neben der eingehenden Beschäftigung mit dem Ort und den Anforderungen an eine solche Naturschutz-Station, sowohl in Funktion als auch Gestalt, wird eine intensive Auseinandersetzung mit dem Baustoff Holz und seinen konstruktiven Möglichkeiten erfolgen.

Das Konstruieren mit Holz wird ergänzend zum Entwurfsprozess durch eine Exkursion mit Workshop und ein obligatorisches Begleitseminar beleuchtet.

Voraussetzungen

Zulassung zum Bachelorstudium

3. Studienjahr

Projektvorstellung Fakultät Architektur und Urbanistik

B. Rudolf, J. Springer

Veranst. SWS: 0

Sonstige Veranstaltung

Mo, Einzel, 13:30 - 17:00, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 09.10.2017 - 09.10.2017

5. Kernmodul: Badehaus am Breitstrom

J. Springer, M. Wasserkampf, S. Schröter

Veranst. SWS: 8

Entwurf

Di, wöch., 09:15 - 16:45, Belvederer Allee 1b - Stud. Arbeitsraum 302, 10.10.2017 - 02.02.2018

Di, Einzel, 09:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, 1. Zwischenkritik, 07.11.2017 - 07.11.2017

Mi, Einzel, 09:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, 2. Zwischenkritik, 06.12.2017 - 06.12.2017

Mi, Einzel, 09:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, 10.01.2018 - 10.01.2018

Di, Einzel, 09:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, 4. Zwischenkritik, 23.01.2018 - 23.01.2018

Mo, Einzel, 09:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, Abschlusspräsentation, 05.02.2018 - 05.02.2018

Beschreibung

Im Süden Weimars – zwischen Hügeln gelegen, am Rande der Ilm – liegt die Kurstadt Bad Berka, die durch ihre Heilanstalten und Quellen im frühen 19. Jahrhundert zu großer Bekanntheit kam. Mitten in eben diesem Idyll liegt der Klosterberg – ein geschichtsträchtiger Ort, etwas erhöht über der Ilm liegend – der heute, mit der auf ihm stehenden Kirche St. Marien, einerseits als romantisches Postkartenmotiv dient, andererseits aber auch durch den Bau der innerstädtischen Ilmpromenade ins öffentliche Interesse gerückt ist. Wie kann die bis heute rückwertige Situation des Klosterbergs unter diesen neuen Gegebenheiten räumlich reagieren? Gibt es eine neue Adresse, einen Platz an der Promenade? Oder bleibt der Klosterberg von Westen erschlossen und verhält sich weiterhin introvertiert? Diese Fragen wollen wir im kommenden Semester anhand eines Gemeindesaals klären.

Voraussetzungen

Bachelor Studierende ab 5. Fachsemester.

Leistungsnachweis

Entwurfspräsentation am Ende des Semesters. Der Entwurf wird mit einer Note und 12 ECTS bewertet.

5. Kernmodul: Freier Entwurf (Ba)

J. Kühn, M. Külz, R. Ochsenfarth

Veranst. SWS: 8

Entwurf

Do, wöch., 09:15 - 16:45, 12.10.2017 - 02.02.2018

Bemerkung

5. Kernmodul: Freies Projekt

B. Rudolf

Veranst. SWS: 8

Entwurf

Do, wöch., 09:15 - 16:45, 12.10.2017 - 02.02.2018

Beschreibung

Betreuung freier Bachelor Projekte

Digitale Bauhaus-Ausstellung im Haus am Horn

A. Kästner

Veranst. SWS: 8

Entwurf

Do, wöch., 09:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - PC-Pool mit Empore 021, 12.10.2017 - 02.02.2018

Beschreibung

Wichtigstes 1:1-Exponat der Bauhausausstellung 1923 war gewiss das Musterhaus am Horn, entworfen vom Maler Georg Muche. Aber nicht nur das Gebäude selbst, auch seine exemplarische Ausstattung war Bestandteil der Ausstellung.

Im zentralen Wohnraum fanden z. B. ein Schreibtisch und ein Vitrinenschrank von Marcel Breuer ihren Platz. Auch Leuchten, Teppiche und Küchengeräte der neuesten Generation wurden gezeigt. Die Mehrzahl der Möbel konnten durch ein Sponsoring angefertigt werden und gingen nach der Ausstellung in den Besitz des Sponsors über.

Leider sind fast alle Möbel aus der Baughaustischlerei der Weimarer Zeit nach dem Krieg verschollen und die wenigen erhaltenen Stücke sind heute oft nur noch rudimentär vorhanden. In diesem Projekt wollen wir digitale Nachbauten der Bauhausmöbel der Weimarer Zeit in einem digital nachgebauten Haus am Horn zur Ausstellung bringen. Die digitalen Modelle existieren bereits und müssen in das Gebäudemodell eingefügt werden. Ziel ist keine historisch getreue Nachbildung der Ausstellung sondern eine Neuinterpretation. Teil der Aufgabe ist ein geeignetes Ausstellungskonzept, das mit entsprechenden Hintergrundinformationen versehen ist.

Die Präsentation wird mit den beiden Werkzeugen Panoweaver und Tourweaver erstellt, die ein plattformübergreifend nutzbares und internetfähiges Ergebnis auf der Basis von Panoramabildern erzeugen können. Die notwendigen Bildrenderings werden mit Cinema4D generiert. Voraussetzung für eine Teilnahme am Projekt sind Grundkenntnisse im Umgang mit Cinema4D.

Drei Zimmer, Diele Küche, Bad. Entwerferische und urbanistische Perspektiven auf das Wohnen (Ba)

B. Schönig, M. Welch Guerra, V. Beckerath, B. Rudolf, C. Praum, J. Christoph

Veranst. SWS: 8

Projekt

Do, Einzel, 09:15 - 12:30, 12.10.2017 - 12.10.2017

Do, wöch., 09:15 - 16:45, 19.10.2017 - 02.02.2018

Beschreibung

Teilnehmer: Eingeladen werden junge Absolvent_innen und Student_innen der Fachrichtung Architektur aus Aachen, Weimar und Zürich.

Aufgabe: Für das Grundstück der GfZK ist die Idee eines „GfZK-Campus“ planerisch auszuarbeiten. Der Campus soll die Funktion der GfZK als ein Ort der künstlerischen Arbeit, der Diskurs- und Wissensproduktion unterstreichen, die Verbindung zu den umliegenden Hochschulen, zu Kultur- und Forschungseinrichtungen der Stadt Leipzig stärken und gleichzeitig die GfZK als eine relevante Plattform der internationalen Gegenwartskunst deutlich sichtbar machen. Dabei sollen die bestehenden Anlagen, wie der Garten, die beiden Hotelzimmer, die beiden Einliegerwohnungen, das Café und die Veranstaltungsräume als weiterhin beliebte Orte der Begegnung bzw. Aufenthaltsorte in ihrer Kapazität und in ihren Nutzungsmöglichkeiten erweitert werden.

Industriekultur in Thüringen: Bestand, Bewertung, Potentiale

H. Meier, D. Spiegel

Veranst. SWS: 8

Projekt

1-Gruppe Do, wöch., 09:15 - 16:45, Bauhausstraße 9c - Arbeitsraum 101, 12.10.2017 - 02.02.2018

2-Gruppe Do, wöch., 09:15 - 16:45, Bauhausstraße 9c - Arbeitsraum 103, 12.10.2017 - 02.02.2018

Do, Einzel, 09:15 - 16:45, 1. Zwischenrundgang, 09.11.2017 - 09.11.2017

Do, Einzel, 09:15 - 16:45, 2. Zwischenrundgang, 21.12.2017 - 21.12.2017

Do, Einzel, 09:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Repräsentationsraum 109, Abschlussrundgang, 01.02.2018 - 01.02.2018

Beschreibung

2018 ist nicht nur das *European Cultural Heritage Year* mit dem Motto *Sharing Heritage*, sondern in Thüringen auch das Themenjahr „Industrialisierung und soziale Bewegungen“. Das ist der Kontext, um die Industriekultur in Thüringen zu untersuchen und nach ihrer Stellung im europäischen Zusammenhang des Industriekulturerbes zu fragen. Im Mittelpunkt stehen die materiellen Zeugnisse und Hinterlassenschaften der Industrialisierung in Raum und Zeit, die aber nicht frei von ihrer sozialgeschichtlichen und politischen Bedeutung verstanden werden können.

Es sind vor allem Zeitschichten zu beachten: I. Die Zeugnisse der Industrialisierung im 19. und frühen 20. Jh. II. Die Zeugnisse der Verlagerung und des Ausbaus der Kriegswirtschaft in den ländlichen Regionen durch die Nationalsozialisten III. Das baukulturelle Erbe der DDR. Dabei geht es ebenso um Aspekte der Architektur-, Technik- und Sozialgeschichte wie um solche der städtebaulichen Entwicklung und der Veränderung der Landschaft. Von Interesse sind aber auch die Prozesse der Deindustrialisierung, der Transformation und des Umgangs mit den Industriebrachen.

Ziel ist es, für ausgewählte Objekte Konzepte der Umnutzung zu entwickeln, sowie den spezifischen Beitrag von Thüringen zu einer europäischen Route der Industriekultur zu bestimmen.

Bemerkung

Eine Exkursion wird uns ins Ruhrgebiet führen, wo die Beschäftigung mit dem Industriekulturerbe seit Jahrzehnten identitätsstiftend für die ganze Region ist und internationalen Modellcharakter genießt.

Leistungsnachweis

- Referat auf der Exkursion
- Schriftliche Ausarbeitung/Dokumentation zum Semesterschluss

Tokyo Research Project Architecture (Ba)

V. Beckerath, N. Fanelisa

Veranst. SWS: 8

Entwurf

Do, wöch., 09:15 - 16:45, Belvederer Allee 1a - Stud. Arbeitsraum 102, 12.10.2017 - 02.02.2018

Beschreibung

Das Studio ist Bestandteil eines einjährigen Lehrforschungsprojektes und beruht auf einer vermuteten engen Verknüpfung von Entwurfs- und Forschungsmethoden, bei der die Sammlung, Überprüfung und Anwendung gemeinsamen Wissens zur Grundlage für die Konzeption, Durchführung und Präsentation eigenständiger Projekte wird. Das Projekt besteht aus mehreren miteinander verbundenen Lehr- und Forschungsformaten und umfasst ein Seminar in Weimar und einen Workshop in Tokio im Sommersemester 2017 sowie ein Entwurfsstudio im Wintersemester 2017/18. Es richtet sich an Studierende im B.Sc. und M.Sc. Architektur, die in Verbindung mit einer zuvor entwickelten Forschungsfrage ein Freies Projekt oder eine Thesis erarbeiten möchten. Die Mitarbeit im Studio erfordert die regelmäßige Vor- und Nachbereitung sowie die aktive Teilnahme an drei gemeinsamen Kolloquien. Voraussetzung für die Aufnahme in das Studio ist die vorherige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen gleichen Namens im Sommersemester 2017.

Bemerkung

Studio: Kolloquien voraussichtlich Donnerstags 10:00-18:00, Konsultationen ggf. Mittwochs 15:00-18:00

Ort: Weimar

Teilnehmende: Studierende im B.Sc. Architektur (Freies Projekt, Bachelorthesis)

Voraussetzungen

Voraussetzung ist die Teilnahme am Seminar im SS2017
Zulassung zum Bachelorstudium, Zulassung durch den Lehrstuhl

Pflichtmodule

1513110 Grundlagen der Baukonstruktion

J. Kühn, M. Külz

Prüfung

Mo, Einzel, 09:15 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 19.02.2018 - 19.02.2018

Voraussetzungen

Zulassung zum Studium

Leistungsnachweis

Abschlussnote nach 2. Fachsemester

Modultitel

Architektur, B.Sc. PV 25 - Baukonstruktion - Grundlagen

Architektur, B.Sc. PV 28 - Baukonstruktion - Grundlagen

Architektur, B.Sc. PV 11 - Baukonstruktion - Grundlagen

Architektur, B.Sc. PV 13 - Baukonstruktion - Grundlagen

Architektur, B.Sc. PV 14 - Baukonstruktion - Grundlagen

1513120 Baustoffkunde

T. Baron

Prüfung

Do, Einzel, 13:30 - 15:00, Coudraystraße 9 A - Hörsaal 6, 15.02.2018 - 15.02.2018

Leistungsnachweis**Modultitel**

Architektur, B.Sc. PV 25 - Baustoffkunde I

Architektur, B.Sc. PV 28 - Baustoffkunde I

Architektur, B.Sc. PV 11 - Baustoffkunde

Architektur, B.Sc. PV 13 - Baustoffkunde

Architektur, B.Sc. PV 14 - Baustoffkunde

1513150 Einführung in den Städtebau**S. Rudder**

Prüfung

Mo, Einzel, 10:00 - 11:30, an der Professur, 12.02.2018 - 12.02.2018

Leistungsnachweis

Klausur

1212120 Landschaftsarchitektur**S. Langner**

Prüfung

Do, Einzel, 13:30 - 15:00, HS A, 15.02.2018 - 15.02.2018

1513140 Gebäudetechnik**J. Bartscherer, T. Möller**

Prüfung

Fr, Einzel, 09:45 - 12:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 16.02.2018 - 16.02.2018

Fr, Einzel, 09:45 - 12:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal C, 16.02.2018 - 16.02.2018

Voraussetzungen

Grundlagen der Baukonstruktion

Grundlagen der Bauklimatik

1513130 Bauklimatik**C. Völker**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mo, wöch., 13:30 - 15:00, Coudraystraße 13 A - Hörsaal 2, 16.10.2017 - 02.02.2018

Fr, Einzel, 13:30 - 15:00, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 16.02.2018 - 16.02.2018

Beschreibung

Qualifikationsziel ist das Verständnis physikalischer Grundlagen der

- thermischen Bauphysik: Grundbegriffe des Wärmetransports, Wärmetransportmechanismen, Wärmespeicherung, stationärer und instationärer Wärmetransport, Wärmebrücken, energetischer Wärmeschutz, winterlicher und sommerlicher Mindestwärmeschutz, Energieeinsparverordnung,

- hygri-schen Bauphysik: Feuchtetechnische Grundbegriffe, Raumlufffeuchte, Feuchtespeicherung im Baustoff, Feuchtetransport,

- akustischen Bauphysik: Grundbegriffe der Bauakustik, äquivalente Schallabsorptionsfläche, Schalldämm-Maß.

Nach dem Besuch der Vorlesungsreihe können die Teilnehmer einfache bauphysikalische Probleme analysieren und eigenständig lösen.

Leistungsnachweis

Klausur

1513130 Bauklimatik (Übungen für Architekten)

J. Arnold, T. Lichtenheld

Veranst. SWS: 1

Seminar

1-Gruppe Do, gerade Wo, 13:30 - 15:00, Coudraystraße 11 C - Seminarraum 101, 12.10.2017 - 02.02.2018

2-Gruppe Do, gerade Wo, 15:15 - 16:45, Coudraystraße 11 C - Seminarraum 101, 12.10.2017 - 02.02.2018

3-Gruppe Do, unger. Wo, 13:30 - 15:00, Coudraystraße 11 C - Seminarraum 101, 19.10.2017 - 02.02.2018

4-Gruppe Do, unger. Wo, 15:15 - 16:45, Coudraystraße 11 C - Seminarraum 101, 19.10.2017 - 02.02.2018

Beschreibung

Bestandteil der Pflichtveranstaltung "Bauklimatik".

Bemerkung

Thematisch zweiwöchentlich Seminare; insgesamt 6 Gruppen: 3 Termine pro Woche (2x Architekten, 1x Management Bau)

1113130 Grundlagen der Bauwirtschaft

B. Nentwig, A. Pommer

Prüfung

Do, Einzel, 10:00 - 11:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal C, 15.02.2018 - 15.02.2018

Leistungsnachweis

Klausur mit Note

Modultitel

Architektur, B.Sc. PV 25 - Grundlagen der Bauwirtschaft

Architektur, B.Sc. PV 28 - Grundlagen der Bauwirtschaft

Architektur, B.Sc. PV 11 - Grundlagen der Bauwirtschaft

Architektur, B.Sc. PV 13 - Grundlagen der Bauwirtschaft

Architektur, B.Sc. PV 14 - Grundlagen der Bauwirtschaft

1513170 Tragwerkslehre - Modul 2**J. Ruth, K. Linne**

Prüfung

Mo, Einzel, 09:00 - 11:00, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 12.02.2018 - 12.02.2018

Voraussetzungen

erfolgreiches Bestehen an der Prüfung Tragwerkslehre - Modul I

117210703 Baukonstruktion-Grundlagen (Vorlesung)**J. Kühn**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 25.10.2017 - 09.02.2018

Beschreibung

Die Vorlesungsreihe erstreckt sich über die beiden ersten Studiensemester mit wöchentlichen Terminen. Sie soll den Studierenden eine erste Vorstellung von der Vielfalt und Komplexität der baukonstruktiven Aspekte der Architektur geben sowie grundlegende Fakten vermitteln. Die Reihe führt in die Baukonstruktion über einen doppelten Ansatz ein: während im 1. Semester die unterschiedlichen Materialien und Baustoffe im Vordergrund stehen, soll im 2. Semester materialübergreifend in die Bauelemente und deren Fügungen eingeführt werden. Am Ende des Sommersemesters schließt eine schriftliche Prüfung die Vorlesungsreihe ab.

Das Bauen ist traditionell eng gekoppelt an die Verfügbarkeit von Baumaterialien sowie das Know-how ihrer Verarbeitung. Jedes Gewerk besitzt eine lokale Entwicklungsgeschichte, die zunehmend durch allgemeine Standards und Normen international vereinheitlicht wird. Materialien treten uns im Gebäude in zwei Funktionen entgegen: als Konstruktionsmaterial sowie als Oberfläche. Viele Materialien können je nach Verwendung sowohl konstruktive als auch raumbildende Aufgaben übernehmen, was ihren Einsatz sehr vielfältig macht. Die Vorlesungsreihe im Wintersemester hat zum Inhalt, in die grundlegenden Zusammenhänge von Tragwerk und Raumbildung einzuführen, um dann die Bauweisen von den Eigenschaften der Materialien und deren Verwendungsmöglichkeiten her zu entwickeln.

Bemerkung

Das Modul erstreckt sich über 2 Semester. Im jeweiligen Sommersemester schreiben Sie sich zusätzlich für den obligatorischen Übungsteil ein:

117210704 für Baukonstruktion-Grundlagen (Übung)

Voraussetzungen

Zulassung zum Studium

Leistungsnachweis

Abschlussnote nach 2. Fachsemester

117213101 Tragwerkslehre - Modul I**K. Linne, J. Ruth**

Veranst. SWS: 4

Integrierte Vorlesung

Mo, wöch., 09:15 - 10:45, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, Pflichtvorlesung, 23.10.2017 - 09.02.2018

Mi, wöch., 07:30 - 09:00, Marienstraße 13 C - Hörsaal B, Pflichtübung, 25.10.2017 - 09.02.2018

Mi, Einzel, 08:45 - 11:15, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 14.02.2018 - 14.02.2018

Mi, Einzel, 08:45 - 11:15, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 14.02.2018 - 14.02.2018

Beschreibung

Statik und Bemessung von Bauteilen - Einwirkungen / Lasten - Gleichgewicht der Kräfte und Momente - Statische Bestimmtheit - Auflagerkräfte - Schnittgrößen - Bemessung von Biegeträgern in Stahl und Holz

Voraussetzungen

Zulassung zum Studium, verbindliche Einschreibung

Leistungsnachweis

Modulprüfung Teil 1 (schriftlich nach dem 1. Semester => Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung Teil 2 nach dem 2. Semester)

1212110 Einführungskurs

A. Kästner, L. Nerlich, B. Rudolf, S. Zierold

Veranst. SWS: 2

Blockveranstaltung

1-Gruppe, Block, 09:00 - 18:00, 09.10.2017 - 20.10.2017

2-Gruppe, Block, 09:00 - 18:00, 09.10.2017 - 20.10.2017

3-Gruppe, Block, 09:00 - 18:00, 09.10.2017 - 20.10.2017

4-Gruppe, Block, 09:00 - 18:00, 09.10.2017 - 20.10.2017

Mo, Einzel, 09:15 - 11:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, 09.10.2017 - 09.10.2017

Fr, Einzel, 13:30 - 15:00, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 13.10.2017 - 13.10.2017

Mo, Einzel, 09:15 - 16:45, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 16.10.2017 - 16.10.2017

Di, Einzel, 11:00 - 15:00, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 17.10.2017 - 17.10.2017

Mi, Einzel, 12:30 - 16:45, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 18.10.2017 - 18.10.2017

Do, Einzel, 09:00 - 13:30, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 19.10.2017 - 19.10.2017

Do, Einzel, 13:30 - 21:00, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, Aufführung/ Abschlusspräsentation, 19.10.2017 - 19.10.2017

Beschreibung

Der Einführungskurs im BA-Studiengang Architektur

versteht sich als Zäsur und Brücke gleichermaßen:

zwischen dem bisherigen Erfahrungen aus unterschiedlichen persönlichen Bildungsbiographien und den Anforderungen des universitären Studiums der Architektur. Er führt in die Kommunikationsmuster kreativer Entwurfsprozesse ein und liefert die Basis für den folgenden architekturbezogenen Spracherwerb. Die Suche nach der eigenen darstellerischen Handschrift steht darin gleichberechtigt neben der Entdeckung oder Wiederentdeckung der persönlichen gestalterischen Kreativität.

Der Kurs beinhaltet eine Folge von zeichnerischen, maßstäblich differenzierten Annäherungen an den Studienort Weimar und Kreativ-Workshops zum experimentellen Modellbau im Maßstab 1:1.

Er mündet schließlich in eine Gruppen-Performance, einem ersten gemeinsamen Schritt in die Öffentlichkeit, der zugleich die Teamfähigkeit fördert und bedingt. Der Auftritt reflektiert die Experimentierfreude der historischen Bauhausbühne unter Verwendung von Artefakten in jährlich unterschiedlichen thematischen Widmungen.

1212130 Planungsgrundlagen-CAAD

S. Schneider

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mo, Einzel, 11:00 - 12:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal C, 23.10.2017 - 23.10.2017

Mo, wöch., 11:00 - 12:30, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 30.10.2017 - 09.02.2018

Mo, Einzel, 11:00 - 12:30, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 19.02.2018 - 19.02.2018

Beschreibung

Die Disziplinen Architektur und Stadtplanung stehen heute vor großen Herausforderungen. Globalisierung, Urbanisierung, Automatisierung, steigende Lebenserwartung und weltweites Bevölkerungswachstum erzeugen einen hohen Bedarf an Wohnraum, sozialen Einrichtungen, sowie städtischer und internationaler Infrastruktur. Vor dem Hintergrund zunehmender Ressourcenverknappung und eines beständig hohen Kosten- und Zeitdrucks stehen Planer vor Aufgaben, welche eine nie zuvor dagewesene Komplexität aufweisen. Die Vorlesungsreihe „Planungsgrundlagen“ gibt einen Überblick über diese aktuellen Herausforderungen und vermittelt Methoden, mit Hilfe derer sich Planungsprozesse sinnvoll unterstützen lassen. Diese Methoden zielen nicht allein auf eine Steigerung der Effizienz von Arbeitsprozessen ab, sondern liefern einen wesentlichen Beitrag zur Steigerung der Qualität der Planungsergebnisse. Begleitet wird die Vorlesungsreihe von praktischen Übungen, in denen die Studenten einen Einblick in die verschiedenen Planungsmethoden erlangen.

engl. Beschreibung

Architectural and urban planning are facing major challenges. Globalization, urbanization, automation, increasing life expectancy and global population growth create a high demand for housing, social and transportation infrastructure. Against the backdrop of increasing scarcity of resources and a consistently high cost and time pressure planners are faced with tasks with an unprecedented complexity. The lecture series "Introduction to Planning" gives an overview of these current challenges and provide methods, by means of which planning processes can be supported useful. These methods are aimed not only at increasing the efficiency of work processes, but make a significant contribution to improving the quality of the planning results. The lecture series is accompanied by practical exercises in which students gain an insight into the various planning methods.

Voraussetzungen

Studiengänge: 1. Fachsemester B.Sc. Architektur und B.Sc. Urbanistik

1213140 Tragwerkskonstruktion

R. Gump, S. Schütz

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Do, wöch., 09:15 - 10:45, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 12.10.2017 - 02.02.2018

Do, Einzel, 10:00 - 12:00, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 22.02.2018 - 22.02.2018

Beschreibung

Als Bestandteil des Kernmoduls wird hier auf die konstruktive Prägung vom 2. Studienjahr des Bachelors besonders eingegangen. In den Vorlesungen, ab der zweiten Hälfte des Semesters, werden elementare Grundlagen für das Konzipieren von Tragwerken vermittelt. Es werden funktions-, konstruktions- und gestaltungsrelevante Prinzipien des Fügens konstruktiver Glieder dargestellt. Die logische und ökonomische Entwicklung eines Tragwerkes wird in Holz-, Stahl- und Stahlbetonkonstruktionen erläutert.

Die Vorlesungsreihe versteht sich einerseits als wesentliche Unterstützung für die Entwurfsbearbeitung, andererseits dient sie der konstruktiven Weiterbildung.

Die Inhalte der Vorlesungsreihe werden am Semesterende im Form einer Klausur abgefragt.

Bemerkung

Bitte beachten sie die aktuellen Informationen auf der Internetseite der Professur oder auf der Universitätspinnwand.

Voraussetzungen

Zulassung zum Bachelor-Studiengang

Leistungsnachweis

3 ECTS - Note

1511150 Geschichte und Theorie der modernen Architektur**E. Engelberg-Dockal**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Do, wöch., 17:00 - 18:30, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 12.10.2017 - 02.02.2018

Do, Einzel, 17:00 - 18:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal B, 19.10.2017 - 19.10.2017

Di, Einzel, 09:15 - 10:45, Marienstraße 13 C - Hörsaal C, Nach- und Wiederholer Architektur und Urbanistik > 4. FS, 13.02.2018 - 13.02.2018

Di, Einzel, 13:30 - 15:00, Marienstraße 13 C - Hörsaal B, reguläre Prüfung Urbanistik, 3. FS, 13.02.2018 - 13.02.2018

Beschreibung

Die Veranstaltung setzt die Vorlesungen der beiden ersten Semester fort und widmet sich entsprechend der Architekturmoderne. Dies erfolgt in Form eines chronologischen Abrisses vor dem Hintergrund der jeweiligen gesellschaftspolitischen und kulturellen Entwicklungen. Im Wintersemester 2017/18 wollen wir dabei bis in die Nachkriegszeit vorstoßen, im Sommersemester 2018 bis zur Gegenwart.

Ein Ziel ist es, das große Spektrum unterschiedlicher Ansätze und Lösungen kennenzulernen, das als Charakteristikum der "Moderne" gelten kann. Zugleich werden nun verstärkt Aspekte der Architekturtheorie und die Architekturgeschichtsschreibung behandelt.

Hierzu zählt das im 19. Jahrhundert etablierte Stilepochensystem, das nach seiner Bedeutung für unser heutiges Verständnis von Architekturgeschichte und „moderner“ Architektur zu befragen ist. Die Vorlesung gliedert sich in verschiedene Themenbereiche (wie „Stilpluralismus“ und „Reformarchitektur“), bei denen im Einzelnen auch über die Epochen hinweg Parallelen gesucht und Entwicklungen verfolgt werden. Eine zentrale übergeordnete Frage der Vorlesung richtet sich auf das Verständnis und die verschiedenen Lesarten von „moderner Architektur“.

Voraussetzungen

Studiengänge Architektur und Urbanistik im 3. Fachsemester

Leistungsnachweis

Klausur im SS 19

1513160 Grundlagen | Richtlinien - Brandschutz I**G. Geburtig**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mo, Einzel, 11:00 - 12:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 09.10.2017 - 09.10.2017

Mo, wöch., 09:15 - 12:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 16.10.2017 - 23.10.2017

Mo, Einzel, 09:15 - 12:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 30.10.2017 - 30.10.2017

Mo, gerade Wo, 09:15 - 12:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 13.11.2017 - 27.11.2017

Mo, wöch., 09:15 - 12:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 04.12.2017 - 11.12.2017

Mo, wöch., 09:15 - 12:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 08.01.2018 - 22.01.2018

Fr, Einzel, 11:00 - 12:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal B, 16.02.2018 - 16.02.2018

Beschreibung

Die Einschreibung erfolgt am 09.10.2017, ab 11:00 Uhr im HS A.

Die Veranstaltungen finden jeweils montags statt, in der auch die verbindliche Bestellung zum Bezug des Skriptmaterials erfolgt (ca. 124 Seiten, etwa 7,00 €).

Für das Sommersemester 2018 ist ein Teil II geplant, (max. 24 Teilnehmende) an dem Studierende aus dem Masterstudiengang nach vorheriger Einschreibung teilnehmen können, die erfolgreich den Teil I abgeschlossen haben. Für die Teilnahme am Teil II entscheiden die Studierenden nach Abschluss des Teiles I. In dem Teil II werden die Kenntnisse des Brandschutzes zu Sonderbauten und Belage des Brandschutzes beim Bestand vertieft. Der Abschluss für Teil II (2 SWS) erfolgt mit der Erstellung eines gebäudekonkreten Brandschutzkonzeptes für einen Sonderbau. Es besteht dabei die Möglichkeit, eigene Entwürfe vertiefend zu brandschutztechnischen Belangen praxisorientiert zu bearbeiten.

Bemerkung

Bitte beachten: **Ende der Einschreibung** für die Veranstaltung und **Ende der Rücktrittsfrist** von der Veranstaltung ist der **23.10.2017**.

Leistungsnachweis

Der Abschluss für Teil I (2 SWS) findet im Februar 2018 im Rahmen einer Klausur statt, die für die Bachelor-Studierenden als 3 ECTS-Fachnote gewertet wird (Fächergruppe Technik). Die Zulassung zur Prüfung zum Testat erfordert die Einschreibung und den tatsächlichen regelmäßigen Besuch der Lehrveranstaltungen.

Architektur- und Baugeschichte, Teil 1: Von den Anfängen bis zur Baukunst des Mittelalters**H. Meier, D. Spiegel**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mo, wöch., 13:30 - 15:00, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 23.10.2017 - 09.02.2018

Mo, Einzel, 13:30 - 15:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, 23.10.2017 - 23.10.2017

Di, Einzel, 13:30 - 15:00, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, Nach- und Wiederholungsprüfung, 20.02.2018 - 20.02.2018

Beschreibung

Die Vorlesung bildet den ersten Teil eines zweisemestrigen Zyklus zur Geschichte der Architektur von den Anfängen bis zur Gegenwart. Die Vorlesung des Wintersemesters beginnt mit allgemeinen Überlegungen zum Sinn und zur Bedeutung der Architekturgeschichte für das Studium der Architektur, setzt dann chronologisch mit den Anfängen der Baukunst ein und bietet einen Überblick von der Antike bis ins Spätmittelalter. Ziel ist es, einen Kanon an Bauten zu vermitteln, die ArchitektInnen kennen müssen und zugleich einen Einblick in die wichtigsten geschichtlichen Entwicklungen von Konstruktion und formaler Gestaltung sowie der Baugattungen zu geben, aber auch mit den verschiedenen methodischen Ansätzen und Betrachtungsweisen der Architekturgeschichtsforschung und -historiographie bekannt zu machen.

Leistungsnachweis

Prüfung für Bachelor Architektur: Architekturgeschichte I, Teile 1 u. 2 am Ende des SoSe 2018

Testat für Bachelor Urbanistik

Tragwerkslehre Modul Teil I**K. Linne**

Prüfung

Mi, Einzel, 08:45 - 11:15, Audimax, HS A, 14.02.2018 - 14.02.2018

Voraussetzungen

Zulassung zum Studium, verbindliche Einschreibung

Leistungsnachweis

Modulprüfung Teil 1 (schriftlich nach dem 1. Semester => Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung Teil 2 nach dem 2. Semester)

Wahlpflichtmodule**Architektur | Planung**

1212220 Grundlagen der Gebäudelehre**V. Beckerath, N. Fanelisa, T. Hoffmann, H. Michelsen**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, Marienstraße 13 C - Hörsaal B, 11.10.2017 - 02.02.2018

Mi, Einzel, 13:30 - 17:00, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 06.12.2017 - 06.12.2017

Beschreibung**Von Elementen des Wohnens zu Formen von Gemeinschaft**

Die zweiteilige Lehrveranstaltung besteht aus einer Vorlesung und einem Tutorium. Innerhalb der Vorlesung werden grundlegende Themen der Architektur des Wohnens und deren Reflexion im zeitgenössischen Architekturdiskurs angesprochen sowie im Rahmen eines Tutoriums von den Studierenden mittels visueller Essays weiter bearbeitet. Die Vorlesung richtet sich an alle Studierenden im 3. Semester in den Studiengängen B.Sc. Architektur und B.Sc. Urbanistik. Das Tutorium, innerhalb dessen die Studienleistung erbracht wird, richtet sich an Studierende im 3. Semester im Studiengang B.Sc. Architektur, sofern sie das 3. Kernmodul an der Professur Entwerfen und Wohnungsbau belegen, sowie an Studierende im 3. Semester im Studiengang B.Sc. Urbanistik.

1764104 Öffentliche Bauten (Ba)**K. Schmitz**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Di, wöch., 09:15 - 10:45, Audimax, 10.10.2017 - 02.02.2018

Fr, Einzel, 09:15 - 10:45, Prüfung im Audimax, 16.02.2018 - 16.02.2018

Beschreibung

Die Vorlesungsreihe befasst sich mit der historischen Entwicklung des öffentlichen Raumes und der Entwicklung der typischen öffentlichen Bauten, die die europäische Stadt heute prägen. Dabei bilden zwei Themenbereiche den Schwerpunkt: Der Themenbereich der Funktionen und der des architektonischen Raumes. Die Geschichte der Funktionen handelt von deren fortschreitender Ausdifferenzierung: Sie ist gekennzeichnet durch zunehmende Spezialisierung von Nutzungszusammenhängen und deren Verselbständigung. Die Geschichte zeigt zwar, dass die fortschreitende Ausdifferenzierung öffentlicher Funktionen und die Ideengeschichte des architektonischen Raumes sich gegenseitig bedingen, aber nicht immer Hand in Hand gehen. Die These, dass sich die Gebäudestruktur und die Gebäudeform aus der jeweiligen Funktion entwickeln trifft selten zu. Vielmehr zeigen sich in der älteren und jüngeren Architekturgeschichte räumliche Vorstellungen und räumliche Strukturen, innerhalb derer sich bestimmte Zweckbestimmungen entfalten konnten und können.

Die Vorlesung soll als Anreiz begriffen werden, die intuitive Arbeit am Entwurf als Teil einer größeren Architekturgeschichte zu verstehen. Die Arbeit am Entwurf soll sich weder unsentimental routiniert noch bis zum Überschwang spontan gestalten, sie ist weder die unreflektierte Übernahme historischer oder zeitgenössischer Beispiele noch die frei erfundene Formfindung ohne jeglichen Bezug zum Vorbild und zur Geschichte. Die Vorlesungen sollen die Kritikfähigkeit ebenso wie die Produktivität an der eigenen Entwurfsarbeit fördern.

1211230 Instrumente und Verfahren der Landesplanung**O. Langlotz**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mo, wöch., 17:00 - 18:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal C, Prüfung, 09.10.2017 - 02.02.2018

Fr, Einzel, 13:30 - 16:45, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 12.01.2018 - 12.01.2018

Mo, Einzel, 15:00 - 16:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal C, 12.02.2018 - 12.02.2018

Beschreibung

Die Vorlesung "Instrumente und Verfahren der Landesplanung und Raumordnung" gibt einen Überblick über das System der räumlichen Gesamtplanung einschließlich der rechtlichen und fachlichen Grundlagen der Raumordnung und Landesplanung. Sie ist eine systematische und mit Beispielen angereicherte Einführung in die Besonderheiten der Raumordnung, mit besonderer Berücksichtigung ihrer Steuerungsinstrumente (etwa Inhalt und Verfahren der Aufstellung von Raumordnungsplänen) und des Verhältnisses von Raumordnungsplanung und gemeindlicher Planung und gibt hierbei eine Übersicht über die verschiedenen raumrelevanten Fachpolitiken. Spezielle Themen der Raumordnung wie Strategien der Regionalentwicklung, kommunale Zusammenarbeit, Regionalmanagement und Regionalmarketing, Raubeobachtung und Monitoring werden ebenso thematisiert.

Bemerkung

Einschreibung ist verpflichtend und Prüfungsvoraussetzung,

ab 09.10.2017, Belvederer Allee 5, 1. OG!

Voraussetzungen

Zulassung zum Bachelor Urbanistik und Einschreibung!

Leistungsnachweis

Schriftliche Prüfung

1211251 Stadtentwicklung und Planungssteuerung

M. Welch Guerra, C. Kauert

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mi, wöch., 11:00 - 12:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 11.10.2017 - 02.02.2018

Beschreibung

Das Wohnen ist schon flächenmäßig eine herausragende stadtbildende Funktion. Aber auch im Hinblick auf die gesamtgesellschaftliche Reproduktion ist das Wohnen maßgeblich. Ohne angemessene Wohnungsversorgung ist die soziale Lage der Bevölkerung bzw. einzelner Bevölkerungsgruppen beeinträchtigt. Für die Volkswirtschaft ist der Wohnungssektor eines der größten Investitionsfelder. Eine ökologisch orientierte Energiepolitik, die den Wohnungsbestand übergeht, ist heute nicht mehr denkbar. Die Steuerung des Wohnungssektors bleibt deshalb eine der zentralen Aufgaben der räumlichen Planung. Die Vorlesung beginnt mit einem systematischen Überblick über die deutsche Wohnungspolitik. Dabei werden Schlüsselbegriffe der Stadtpolitik, wie Sozialer Wohnungsbau und Stadterneuerung, eingeführt. Auch wie sich der Begriff des Wohnens wandelt, etwa in dem er sich um das Wohnumfeld erweiterte, werden wir nachvollziehen. Einige theoretische Bezüge werden die Mechanismen der Wohnungsversorgung und der Wohnungspolitik verständlicher machen. Die Vorlesung wird auch anhand von ausgewählten Weimarer Siedlungen Geschichte, Theorie und Politik des Wohnungswesens ganz plastisch erschließen.

Bemerkung

Die Einschreibung in die Lehrveranstaltungen erfolgt ausschließlich online über das BISON-Portal!

Aktuelle Termine - Start... bitte den Aushängen entnehmen!

Voraussetzungen

Zulassung zum Bachelor Urbanistik oder Architektur

Leistungsnachweis

Schriftliche Leistung

1211320 Umweltplanung/ Umweltschutz**S. Langner, N.N.**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Fr, Einzel, 11:00 - 15:00, Coudraystraße 11 C - Seminarraum/Hörsaal 001, 20.10.2017 - 20.10.2017

Fr, Einzel, 11:00 - 15:00, Coudraystraße 11 C - Seminarraum/Hörsaal 001, 10.11.2017 - 10.11.2017

Fr, Einzel, 11:00 - 15:00, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 01.12.2017 - 01.12.2017

Fr, Einzel, 11:00 - 15:30, Coudraystraße 11 C - Seminarraum/Hörsaal 001, 15.12.2017 - 15.12.2017

Fr, Einzel, 11:00 - 15:00, Coudraystraße 11 C - Seminarraum/Hörsaal 001, 12.01.2018 - 12.01.2018

Fr, Einzel, 11:00 - 15:00, Coudraystraße 11 C - Seminarraum/Hörsaal 001, 26.01.2018 - 26.01.2018

Do, Einzel, 13:30 - 15:00, HS A, 15.02.2018 - 15.02.2018

Beschreibung

Die Vorlesung „**Landschaftsplanung - Umweltplanung/Umweltschutz**“ vermittelt Grundlagenkenntnisse über die Instrumente des Natur- und Umweltschutzes und beleuchtet Möglichkeiten informeller Verfahren der ökologischen Stadt- und Freiraumentwicklung. Um das Verständnis für den Gegenstand dieser Instrumente und Verfahren zu entwickeln, werden Grundlagen zu Ökosystemfunktionen und deren gesellschaftsbezogenen Nutzung vermittelt. Neben den planerisch-regulativen Instrumentarien werden Möglichkeiten einer strategisch-gestalterischen Landschaftsplanung aufgezeigt.

Themenfelder: Natur und Gesellschaft, aktuelle umweltrelevante Fragen und Herausforderungen (z.B. Urbanisierung, Verlust der biologischen Vielfalt, Klimawandel), Gegenstand und Aufgaben der Landschaftsplanung, Arten- und Biotopschutz, Ökosystemfunktionen und deren gesellschaftsbezogene Nutzung, Instrumente der Landschafts- und Umweltplanung, Perspektiven ökologischer Stadtentwicklung

Bemerkung

Richtet sich an Bc. Urb. 3. FS

1212240 Stadt- und Landschaftsökologie**S. Langner**

Veranst. SWS: 3

Vorlesung

Mo, wöch., 13:30 - 15:00, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, 09.10.2017 - 02.02.2018

Mo, Einzel, 13:30 - 15:00, Marienstraße 7 B - Student Design Studio – SDS 303, 18.12.2017 - 18.12.2017

Mo, Einzel, 13:30 - 15:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Repräsentationsraum 109, 22.01.2018 - 22.01.2018

Do, Einzel, 13:30 - 15:00, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 15.02.2018 - 15.02.2018

Beschreibung

In der Vorlesung **Stadt- und Landschaftsökologie** wird ein Verständnis von urbanen Landschaften als komplexes System sozio-ökologischer Prozesse vermittelt. Zusammenhänge zwischen naturräumlichen Bedingungen und Urbanisierungsprozessen werden aufgezeigt. Diese Kenntnisse sind Voraussetzung, um ökosystemare Zusammenhänge in die Planung und Gestaltung einer nachhaltigen Stadtentwicklung einbinden zu können.

Es werden Grundlagen zum Erkennen ökologischer Zusammenhänge in urbanen Räumen vermittelt (urbaner Wasserhaushalt, urbane Vegetation, Stadtböden, Stadtklima, urbane Biodiversität etc.) und anhand von Beispielen urbane Räume hinsichtlich ihrer naturräumlichen Grundlagen und deren Wechselwirkungen mit menschlichen Handeln "entschichtet".

Handlungsfelder eines ökosystemaren Entwerfens im urbanen Raum und einer resilienten Stadtentwicklung werden anhand von Beispielprojekten aufgedeckt und diskutiert (z.B. Hochwasserschutz und Siedlungsentwicklung, innerstädtische Brachflächenentwicklung, Klimaanpassungsstrategien im urbanen Raum)

Programm:

- Einführung: Stadt und Landschaft
- Grundlagen I: Methode - Landschaften lesen
- Grundlage II: Ökologie der Stadt
- Grundlage III: ökosystemares Entwerfen

Spezielle Themengebiete: Stadt und Wasser, Stadt und Klima, Stadt und Vegetation, Stadt und Wildnis, Stadt und Konversion

1714511 Einführung in die Stadt- und Regionalplanung

B. Schönig

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mo, wöch., 09:15 - 10:45, Marienstraße 13 C - Hörsaal C, 16.10.2017 - 09.02.2018

Beschreibung

Die Vorlesung bietet einen ersten strukturierten Überblick über Genese, gesellschaftliche Funktion, aktuelle Herausforderungen und institutionelle Organisation der Stadtplanung. Sie beinhaltet die Darstellung und Diskussion ausgewählter aktueller Themen der Stadtentwicklung und Stadtplanung, und führt so an das thematische Feld sowie das Aufgaben- und Kompetenzspektrum der Stadtplanung heran, das zukünftige Stadtplaner/innen erwartet. Anhand ausgewählter Beispiele und der Diskussion aktueller Herausforderungen von Stadtentwicklung werden die Besonderheiten planerischer Problemstellungen und die daraus resultierenden methodischen Herausforderungen an Stadtplanung als Disziplin herausgearbeitet.

Bemerkung

1. Fachsemester | 2 SWS, 3 ECTS | Mo. 09:15 - 10:45 Uhr | Beginn: 23.10.2017

1714513 Geschichte und Theorie der räumlichen Planung

M. Welch Guerra

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mo, wöch., 13:30 - 15:00, Marienstraße 13 C - Hörsaal C, 16.10.2017 - 09.02.2018

Mo, Einzel, 13:30 - 15:00, Marienstraße 13 C - Hörsaal D, 12.02.2018 - 12.02.2018

Beschreibung

Die meisten Städte unserer Welt tragen die Male der Industrialisierung. Im 19. Jhdt. hat sich gemeinsam mit dem Kapitalismus eine Industrialisierung durchgesetzt, die Städte und Landschaften, ja ganze Kontinente grundlegend veränderte. Die moderne Stadtplanung und darauf das ganze System räumlicher Planung haben sich als eine Reaktion auf Probleme entfaltet, die dabei entstanden. Bei allem Unterschied von Land zu Land, von Stadt zu Stadt: Wir befinden uns heute in einer neuen Phase, die sich vorsichtig als postindustriell bezeichnen lässt. Das System räumlicher Planung nimmt sich neuer Aufgaben an, was leichter geschrieben denn getan ist.

Die Vorlesung bietet einen Überblick über diese Geschichte und vermittelt dabei einen Begriff von räumlicher Planung in Abgrenzung etwa zur Architektur und zur Stadtsoziologie. Immer wieder geht es um die Frage, wie unterschiedliche Determinanten der Raumentwicklung wie Politik und Kultur, Demographie und Ökonomie zusammenwirken. Ein weiteres Lehrziel der Vorlesung ist, einen realistischen Blick für die Wirksamkeit und die Grenzen der räumlichen Planung auszubilden. Schließlich bietet die Lehrveranstaltung einen ersten Schritt für die Aneignung der wichtigsten fachlichen, fachpolitischen und fachwissenschaftlichen Paradigmen.

Die Vorlesung konzentriert sich auf Europa; Seitenblicke auf weitere Weltregionen helfen uns, das Besondere der deutschen und europäischen Entwicklung besser einzuordnen. Aus gegebenem Anlass wird das Bauhaus, das mit der Planungsgeschichte eng verwoben ist, diesmal einen besonderen Bezugspunkt darstellen.

Basisliteratur wird zu Beginn des Semesters vorgestellt.

Bemerkung

Die Einschreibung in die Lehrveranstaltungen erfolgt ausschließlich online über das BISON-Portal!

Aktuelle Termine - Start... bitte den Aushängen entnehmen!

Voraussetzungen

Zulassung zum Bachelor Urbanistik oder Architektur, die Einschreibung!

Leistungsnachweis

Schriftliche Prüfungsleistung!

1744102 Grundlagen der Projektentwicklung für Bachelor Architektur

A. Pommer

Veranst. SWS: 2

Übung

Fr, wöch., 11:00 - 12:30, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, 13.10.2017 - 01.11.2017

Fr, wöch., 11:00 - 12:30, an der Professur, 10.11.2017 - 02.02.2018

Leistungsnachweis

Testat auf Belege

1764102 EHoch3 bauen (Ba)

K. Bonhag-De Rosa, S. Liem

Veranst. SWS: 2

Übung

Fr, Einzel, 09:00 - 11:00, Raummodule hinter dem Werkstattkubus, 13.10.2017 - 13.10.2017

Beschreibung

Aufgabenstellung

Wir wollen gemeinsam das Raummodul CemCel, als Arbeitsraum für Studierende, weiter bauen. Wir werden verschiedene Gewerke kennenlernen und mit fachkundiger Unterstützung von Handwerkern selbst Hand anlegen.

Als Auftakt zum Bauseminar werden wir mit euch Tür und Fenster einbauen und die Fassaden streichen. Danach wollen wir zügig den Dachrand erstellen. Für vertiefende Kenntnisse in der Metallverarbeitung werden wir einen Workshop bei einem Aluminium Hersteller wahrnehmen. Für den Innenausbau gilt es eine BauBuche Wandverkleidung anzubringen, die Elektroarbeiten und den Fußbodenaufbau einzubringen.

Hintergrund

Das Projekt „E³ⁿ“ wurde 2013 aufgelegt, um das experimentelle Bauen und Forschen an der Bauhaus-Universität zu fördern. Ziel ist es, schrittweise Raummodule für den Campus zu entwerfen, zu planen und zu bauen. Die Raummodule sind jeweils ein gemeinschaftliches Projekt verschiedener Beteiligter aus dem universitären Kontext und der Bauindustrie und sollen als Arbeitsräume für Studierende zur Verfügung stehen. Im Zusammenhang bildet sich ein kompaktes und gestapeltes Raumgefüge das für alle Beteiligte Raum für Experimente, Erlebnisse und Evaluierung, lässt.

Für das erste Raummodul von „E³ⁿ“ wurde in Zusammenarbeit mit der MFPA Weimar großformatige Steine aus Zellulose und Zement mit dem Namen „CemCel“ entwickelt. Da sich das trennende und tragende Baumaterial „CemCel“ in der Entwicklungsphase befindet und noch nicht zertifiziert ist, wurde das Traggerüst aus Holz, bzw.

„BauBuche“, von Studierenden mit einem Zimmermann, erstellt. Danach wurde gemeinsam mit Maurern das Raummodul CemCel aufgemauert.

Bemerkung

Bitte beachten Sie die aktuellen Hinweise auf der Internetseite der Professur oder auf der Universitätspinnwand.

1764106 Welcome to Weimar. Architecture and Urbanism in Weimar and beyond (Ba)

L. Vollmer

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mo, wöch., 19:00 - 20:30, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, Audimax, 16.10.2017 - 02.02.2018

Mo, Einzel, 19:00 - 20:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 23.10.2017 - 23.10.2017

Mo, Einzel, 19:00 - 20:30, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 12.02.2018 - 12.02.2018

Beschreibung

Welcome to Weimar! This lecture series will give international and German students insight into research at Bauhaus university's department "Architecture and Urbanism". Starting from Weimar the lecture series will provide an understanding of the latest developments in German scholarship concerning urban design, urban planning, and urban development as researched by the department's professors and staff. From landscape architecture, the historical Bauhaus and heritage conservation to sustainable mobility, the redevelopment of large housing estates and growing and shrinking cities – the topics of this lecture series will take you on a journey through the most important issues discussed in German cities and urban studies guided by the university's teaching staff.

The lecture series will be given in English and is open to students of all departments. Each lecture will be held by another faculty member or invited guest. Students will have the opportunity to take part in an exam to acquire credit points and a grade.

registration: 1st lecture

engl. Beschreibung

Welcome to Weimar! This lecture series will give international and German students insight into research at Bauhaus university's department "Architecture and Urbanism". Starting from Weimar the lecture series will provide an understanding of the latest developments in German scholarship concerning urban design, urban planning, and urban development as researched by the department's professors and staff. From landscape architecture, the historical Bauhaus and heritage conservation to sustainable mobility, the redevelopment of large housing estates and growing and shrinking cities – the topics of this lecture series will take you on a journey through the most important issues discussed in German cities and urban studies guided by the university's teaching staff.

The lecture series will be given in English and is open to students of all departments. Each lecture will be held by another faculty member or invited guest. Students will have the opportunity to take part in an exam to acquire credit points and a grade.

registration: 1st lecture

Bemerkung

The lecture series will be given in English and is open to students of all departments. Each lecture will be held by another faculty member or invited guest.

Mondays, 19:00 - 20:30 h

Leistungsnachweis

Students will have the opportunity to take part in an exam to acquire credit points and a grade.

Konstruktion | Technik

117210301 Freies Fachseminar Gebäudetechnik (Ba)**J. Bartscherer**

Veranst. SWS: 2

Übung

Do, unger. Wo, 15:15 - 16:45, Coudraystraße 11 A - Seminarraum 115.1, 26.10.2017 - 02.02.2018

Beschreibung

Entwicklung und Darstellung komplexer gebäudetechnischer Infrastruktur sowie energetischer Bewertung auf Grundlage eines bereits angefertigten oder laufenden Gebäudeentwurfs/einer Projektarbeit (Vorplanungsebene).

Bemerkung

Freies Fachseminar auf Entwurfsbasis

Voraussetzungen

Erfolgreicher Abschluss in Gebäudetechnik und Bauphysik/Bauklimatik.

Leistungsnachweis

Beleg/Testat/Note

117210701 Konstruieren mit Holz**J. Kühn, M. Külz, R. Ochsenfarth**

Veranst. SWS: 2

Übung

Do, wöch., 11:00 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 12.10.2017 - 26.01.2018

Do, Einzel, 11:00 - 12:30, Marienstraße 7 B - Seminarraum 102, 14.12.2017 - 14.12.2017

Beschreibung

Die Studierenden werden durch die Analyse ausgewählter Holzbauten den Horizont ihres konstruktiven und architektonischen Wissens erweitern und als Grundlage für den Entwurf „Von Vogels Wegen“ nutzen können. Dabei steht nicht allein das Konstruieren im Vordergrund, sondern im besonderen Maße die symbiotische Verbindung von Architektur und ihrer spezifischen Herstellung.

Voraussetzungen

Zulassung zum Studium

117210702 Moderner Holzbau**J. Kühn, M. Külz, R. Ochsenfarth**

Veranst. SWS: 2

Exkursion

Do, Einzel, 09:30 - 11:00, 19.10.2017 - 19.10.2017

Block, 08:00 - 20:00, Exkursion Berlin, 30.10.2017 - 03.11.2017

Do, wöch., 11:00 - 12:30, 09.11.2017 - 16.11.2017

Beschreibung

Während der 5-tägigen Exkursion werden wir verschiedene Protagonisten des Holzbaus besuchen, welche uns Auskunft über die Möglichkeiten der zeitgenössischen Holzverarbeitung geben werden. Das so gewonnene Wissen soll befruchtend für den Entwurf nutzbar gemacht werden.

Bemerkung

vorrangig Teilnehmer des 3. Kernmoduls "Von Vogels Wegen" und des Seminars - konstruieren mit Holz + weitere Teilnehmer

Leistungsnachweis

Testat

1724340 Technische Versorgungsstruktur eines Gebäudes (BA)**J. Bartscherer**

Veranst. SWS: 2

Übung

Mo, unger. Wo, 13:30 - 15:00, Coudraystraße 11 A - Seminarraum 115.1, 23.10.2017 - 02.02.2018

Beschreibung

Für ein größeres Wohngebäude soll die sanitär- und heizungstechnische Ausstattung entwickelt und - prinzipiell- dargestellt werden. Wesentliche Strukturbestandteile, wie Trinkwasserversorgung, Regen- und Schmutzwasserentsorgung bzw. Wärmebedarf, sollen rechnerisch dimensioniert werden.

Voraussetzungen

Erfolgreicher Abschluss der Lehrveranstaltung Gebäudetechnik oder Teilnahme im laufenden Semester.

Leistungsnachweis

Beleg/Testat/Note, 3 ECTS

1744105 Praktische Übungen - Baustoffkunde für Architekten**T. Baron**

Übung

Fr, wöch., 09:15 - 12:30, 20.10.2017 - 02.02.2018

Beschreibung

Die Übung wird zu zwei Terminen angeboten: entweder freitags in der Zeit von 09:15 - 12:30 Uhr oder bei Bedarf mittwochs in der Zeit von 09:15 - 12:30 Uhr .

Eine Einschreibung in die Übung ist notwendig. Diese Einschreibung erfolgt im Sekretariat der Professur Werkstoffe des Bauens, Fakultät Bauingenieurwesen

Ort/Treffpunkt der Veranstaltung: Erdgeschoß-Foyer der Coudraystraße 11, Eingang Freitreppe. Dort holen Sie die Leiter der Übungen ab.

Bemerkung

Die Studenten treffen sich alle im Foyer Coudraystraße 11 A und werden von den Übungsleitern abgeholt. Die oben angegebenen Räume sind nur für diejenigen, die zu spät kommen.

Theorie | Geschichte**117113006 Zur Geschichte der Bauhaus-Universität Weimar (Ba)****N. Korrek**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mo, wöch., 17:00 - 18:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, 16.10.2017 - 02.02.2018

Beschreibung

In 14 Vorlesungen wird die Entwicklung der heutigen Bauhaus-Universität Weimar von einer privaten Kunstschule zur modernen Universität besprochen.

Im Jahre 1860 gründete Großherzog Carl Alexander eine privat finanzierte Kunstschule, an der zunächst Maler, später auch Bildhauer ausgebildet wurden. Unter seinem Nachfolger wurde diese Kunstschule verstaatlicht und 1910 zur Hochschule ernannt. Bereits 1902 eröffnete der belgische Maler, Kunsthandwerker und Architekt Henry van de Velde in einem Atelierhaus der Kunstschule sein Kunstgewerbliches Seminar, aus dem sich eine selbständige Kunstgewerbeschule entwickeln sollte, die zum Wegbereiter für das Staatliche Bauhaus wurde. Am Bauhaus, der Vereinigung der ehemaligen Kunsthochschule und der Kunstgewerbeschule, reformierte der Architekt Walter Gropius nach 1919 die Kunstpädagogik, indem er unter der Ägide der Architektur alle gestalterischen Disziplinen zusammenführte. Nachdem das Bauhaus seine Arbeit in Dessau fortsetzte, wo es als moderne Hochschule für Gestaltung weltweite Bedeutung erlangen sollte, stand die Hochschule unter Leitung des Architekten Otto Bartning, der erstmals in Weimar eine reguläre Architekturausbildung anbot.

Nach 1930 gelang es den Nationalsozialisten in Thüringen den Architekten und »völkischen Vorkämpfer« Paul Schultze-Naumburg als Direktor der Weimarer Kunstlehranstalten einzusetzen, der die Ausbildung radikal an der völkisch-nationalen Blut-und-Boden-Ideologie ausrichtete. Nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs baute der Architekt Hermann Henselmann unter Aufsicht der sowjetischen Besatzungsmacht die Hochschule neu auf. Anknüpfungspunkte sah er anfangs auch beim Bauhaus. Entsprechend den Erfordernissen des Wiederaufbaus wurde die Hochschule jedoch dem Ministerium für Aufbau unterstellt und die Abteilung Bildende Künste aufgelöst.

Ab dem Jahre 1954 entwickelte sich die Weimarer Hochschule zu einer »Universität des Bauens« in der DDR, die sich vor allem durch ein breites Spektrum bau- und baustoffwissenschaftlicher Fachgebiete auszeichnete.

Mit der politischen Wende 1989 begann eine inhaltliche Neuorientierung, die auch den künstlerischen Traditionen der Hochschule Rechnung trug.

Der viel zitierte Leitsatz »Kunst und Technik – eine neue Einheit« wurde 1996 durch die Namensänderung in Bauhaus-Universität Weimar erneut zum Credo der Schule erklärt.

Bemerkung

Ort der Veranstaltung: Hauptgebäude, Oberlichtsaal

Leistungsnachweis

Script

117210501 Aufmaß am Laubenganghaus in Dessau. Die Vermessung des Weltkulturerbes (Ba)**T. Kiepke**

Veranst. SWS: 2

Blockveranstaltung

Block, 01.03.2018 - 31.03.2018

Beschreibung

In einer als Kooperationsprojekt mit der Uni Kassel angelegten Kampagne soll eines der fünf Laubenganghäuser aus dem Jahr 1930 in Dessau-Törten vermessungsgerecht aufgemessen und ein Bauteilkatalog angelegt werden. Das Ensemble der Laubenganghäuser ist erst kürzlich zum UNESCO-Weltkulturerbe ernannt worden und stellt ein besonders wertvolles Werk des Bauhaus-Direktors Hannes Meyer dar. Neben einer Einführung zum Bauaufmaß in Weimar wird an 4 Blockterminen, die aus Rücksicht auf die Bewohner auch am Samstag stattfinden werden, das Gebäude im Maßstab 1:50, die Bauteile bis zu 1:5 aufgenommen. Bei diesem Bauaufmaß werden die Grundlagen

der Vermessung vermittelt und die Studierenden erhalten darüberhinaus auch einen Einblick in die anspruchsvolle Praxis der Bauforschung.

Bemerkung

Die Blockveranstaltungen zur Einführung und das Aufmaß finden im Oktober und November 2017 statt.

Die Übernachtungskosten im Prellerhaus in der Dessauer Bauhaus-Schule werden von dem Forschungsprojekt übernommen.

Da wir aus organisatorischen Gründen schon vor dem 1. Oktober 2017 wissen müssen, wer und wieviele Studierende teilnehmen wollen, bitten wir, bis zum 26.9. um die Abgabe eines kurzen Motivationsschreibens (halbe Seite A4) und um die Eintragung in eine Liste im Sekretariat bei Cornelia Unglaub im Raum 123, Hauptgebäude.

Leistungsnachweis

- messtechnische/zeichnerische Übungen,
- Bauaufnahme vor Ort als Gruppenleistung
- schriftliche Ausarbeitung / Dokumentation

117210502 Neues Bauen revisited (Ba)

M. Escherich

Veranst. SWS: 2

Seminar

Do, wöch., 17:00 - 18:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Repräsentationsraum 109, 19.10.2017 - 02.02.2018

Do, Einzel, 17:00 - 18:30, Marienstraße 7 B - Seminarraum 101, 14.12.2017 - 14.12.2017

Beschreibung

Anlass für die Beschäftigung mit dem "alten" Thema des Neuen Bauens der zwanziger Jahre ist das Projekt der Juniorprofessur Architekturtheorie "Haifa/Erfurt – Architekturen der Moderne in dialogischen Bildern".

In Palästina hatte sich seit den dreißiger Jahren die Gelegenheit geboten das Projekt Bauhaus-Moderne aus einem Experimentalstadium in einen größeren Maßstab zu überführen, als er in Deutschland möglich war. Die heutige hohe Wertschätzung dieses Erbes zeigt sich anhand der weltweit bekannten White City von Tel Aviv. Etwas in den Hintergrund geraten ist der Bestand der Moderne in Israels drittgrößter Stadt Haifa. Noch weniger bekannt ist das Neue Bauen der zwanziger Jahre in Erfurt. Hier setzt das erwähnte Semesterprojekt an.

Das Seminar fokussiert begleitend die grundsätzlichen und stilbildenden Konzepte sowie Ideen des Neuen Bauens und schließt die zeitgenössische mediale Vermittlung und die spätere Rezeption ein. Anhand von Schlüsselpublikationen machen wir uns mit typischen Phänomenen, wie z. B. soziale und technische Innovationen, neue Raum- und Wohnvorstellungen, Material- und Farbverständnis und fotografische Repräsentation, vertraut und versuchen die "großen Ideen" anhand von Architekturbeispielen Haifas und Erfurts zu beschreiben. Aus heutiger Perspektive stellt sich zudem die Frage, ob sich aus den Besonderheiten der neuen Architektur eine spezielle Art des Umgangs mit den Bauten ergeben hat. So interessieren im zweiten Teil des Seminars neben der allgemeinen Rezeption die Sanierungs- und Nutzungskonzepte der "Denkmalpflege der Moderne." Die Ergebnisse fließen in die Ausstellungspräsentation des Projektes der Juniorprofessur Architekturtheorie ein.

Bemerkung

Begleitseminar zu "Haifa/Erfurt - Architekturen der Moderne in dialogischen Bildern"

Anmeldung per Mail nur für Projektteilnehmer "Haifa/Erfurt..." (Prof. Ines Weizman) an: mark.escherich@uni-weimar.de

Leistungsnachweis

Referat, wiss. Seminararbeit

117212801 Stadt der Flüchtlinge (Ba)**F. Eckardt**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 19:00 - 20:30, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 007, 16.10.2017 - 02.02.2018

Beschreibung

Seit dem Schließen der Balkan-Route haben sich vor den Toren der Europäischen Union Siedlungsformen entwickelt, die sich in einer ambivalenten und widersprüchlichen Lage befinden. Einerseits sind sie als Zwischenstation und Durchgangslager für die Weiterreise in die EU gedacht, andererseits ist die Hoffnung auf Aufnahme und Einreise für viele Flüchtlinge aussichtslos. Aus dieser Unentschiedenheit ergibt sich nicht nur eine politische Schwierigkeit, weil sich die Temporalität dieser Lager als Illusion erweisen könnte. Auch und vor allem die humanitäre Situation der sich dort Aufhaltenden hat im Winter 2016/17 zu unwürdigen und bedrohlichen Zuständen geführt. Diese Katastrophe ist auch für diesen Winter vor allem in Serbien vorauszusehen. In diesem Seminar soll mit dem planerisch-politischen Dilemma umgegangen werden, indem die Situation vor Ort erkundet, dokumentiert und in die öffentliche Debatte hierzulande wieder zurückgeführt werden soll. Nach einführenden Seminarsitzungen zur Soziologie des Flüchtlingslagers, der EU-Flüchtlingspolitik und die Lage in Serbien, soll in Kooperation mit einer NGO vor Ort erforscht werden, welche Handlungsspielräume vorhanden sind, um die unmögliche Lebenssituation in diesem andauernden Provisorium human zu gestalten. Die vorgefundene Situation in Serbien soll dokumentiert werden und als Fotoausstellung einerseits und als Lehr-Angebot für das Netzwerk „Schulen ohne Rassismus“ andererseits öffentlich bekannt zu machen.

Richtet sich an: BA Urbanistik (Modul: Sozialwissenschaftliche Analyse und Bewertungsprozesse - 7. FS - kann vorgezogen werden)

MA Urbanistik; BA Architektur (Wahlpflichtbereich), MA Architektur (Wahlpflichtbereich)

Termine: montags, 19:00 - 20:30 Uhr, 1. Termin 16.10.2017

Bemerkung

Richtet sich an: BA Urbanistik (Modul: Sozialwissenschaftliche Analyse und Bewertungsprozesse - 7. FS - kann vorgezogen werden)

MA Urbanistik; BA Architektur (Wahlpflichtbereich), MA Architektur (Wahlpflichtbereich)

Termine: montags, 19:00 - 20:30 Uhr, 1. Termin 16.10.2017

117212802 Weimar, Stadt der Arbeit (Ba)**F. Eckardt**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 15:15 - 16:45, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 005, 16.10.2017 - 02.02.2018

Beschreibung

Ökonomie ist die Grundlage jeder Stadtentwicklung. Die Transformation der Stadt vom Industriezeitalter in die neue Welt der Ökonomie 4.0 gilt dabei als die große Herausforderung unserer Zeit. Jedoch bedeutet diese Transformation nicht nur, dass die Arbeit technologischer wird, sondern auch neue Arbeitsformen entstehen. Die Digitalisierung der Arbeitswelt birgt Chancen und Risiken. Der Substituierung von Tätigkeiten auf der einen Seite stehen die Chancen für höher qualifizierte Arbeit und mehr Freizeit auf der anderen Seite gegenüber. Zudem wurde seit mehr als einem Jahrzehnt der Niedriglohnsektor in Deutschland erheblich ausgeweitet. Die dadurch wachsende soziale Ungleichheit hat das Thema „Bezahlbares Wohnen“ wieder aktuell werden lassen. Jedoch sind die Veränderungen in der Arbeitswelt auch mit Bezug auf andere Ansprüche wie der Infrastruktur, den sozialen Diensten, der räumlichen Vereinbarkeit von Arbeit und Freizeit, den Mobilitätsansprüchen usw. erkennbar. Wie müsste eine Stadt gestaltet werden, die mit den veränderten Bedürfnissen von Menschen in der neuen Arbeitswelt gerecht wird?

In diesem Seminar soll in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Gewerkschaftsbund anhand von unterschiedlichen Arbeitsbereichen (z.B. Logistik, Produktion, Universität, Gaststätten, Handel) untersucht werden, wie diese neue Ökonomie der Stadt aussieht und wie diese den Lebens- und Arbeitsalltag der Arbeitenden beeinflusst. Ziel des

Seminars ist einerseits ein intensiveres Verständnis über den Wandel der lokalen Ökonomie im Allgemeinen über das Beispiel Weimar zu erhalten und andererseits ein Verständnis für die sich daraus ergebenden Konsequenzen für die Stadtplanung und Stadtpolitik zu ziehen.

Das Seminar wird in Arbeitsgruppen zu den verschiedenen Bereichen arbeiten und dabei unterschiedliche Methoden der Stadtforschung anwenden. Diese Methoden werden im Seminar besprochen und geübt. Es soll somit insbesondere Studierenden helfen, um für die BA-Thesis im 8. Semester sich über Untersuchungsmethoden und Forschungslogik mehr Sicherheit zu verschaffen.

Richtet sich an: BA Urbanistik (Modul: Sozialwissenschaftliche Analyse und Bewertungsprozesse - 7. FS - kann vorgezogen werden)

MA Urbanistik; BA Architektur (Wahlpflichtbereich), MA Architektur (Wahlpflichtbereich)

Termine: montags, 15:15 bis 16:45 Uhr, 1. Termin 16.10.2017

Bemerkung

Richtet sich an: BA Urbanistik (Modul: Sozialwissenschaftliche Analyse und Bewertungsprozesse - 7. FS - kann vorgezogen werden)

MA Urbanistik; BA Architektur (Wahlpflichtbereich), MA Architektur (Wahlpflichtbereich)

Termine: montags, 15:15 bis 16:45 Uhr, 1. Termin 16.10.2017

117213001 Räume lesen

U. Kuch

Veranst. SWS: 2

Übung

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Repräsentationsraum 109, 11.10.2017 - 02.02.2018

Mi, Einzel, 09:15 - 10:45, Bibliothek, 31.01.2018 - 31.01.2018

Beschreibung

Raum ist überall, wir sind immer mittendrin und nehmen ihn wahr – unterbewusst. Die Raumwahrnehmung ist so vielschichtig wie die Räume selbst: der architektonisch umschlossene Innenraum grenzt sich offensichtlich vom Außenraum ab, ist aber gleichzeitig Teil eines grenzenlosen Gefüges aus sozialen, virtuellen, politischen, atmosphärischen und kulturellen Räumen.

Um einen Raum bewusst wahrnehmen und schließlich als Architektur entwerfen zu können, müssen wir ihn zunächst beschreiben können. Ziel des Seminars ist es daher, eine Annäherung an das Phänomen Raum über das Medium Text zu schaffen. Im Seminar werden deshalb in einem ersten Schritt ausgewählte Texte gelesen, um verschiedene Arten der Beschreibung einer ursprünglich visuellen Wirkung kennen zu lernen. Besonderes Augenmerk wird hierbei auch auf die verwendeten Begrifflichkeiten gelegt, um den eigenen Wortschatz zu erweitern und eine Grundlage für die gemeinsame Kommunikation zu schaffen. Im einem zweiten Schritt werden dann selbst ausgewählte Räume – umbaute oder unmbaute – beschrieben und so in Textform für die anderen Teilnehmenden wahrnehmbar werden.

Das Seminar richtet sich explizit an Architektur-Studierende der jüngeren Semester, die den Raum, die Architektur und auch ihr eigenes architektonisches Schaffen theoretisch reflektieren wollen. Die Teilnahme setzt daher die Bereitschaft zur Lektüre und Diskussion von Texten und ein starkes Interesse am Nachdenken über Architektur voraus.

Leistungsnachweis

aktive Teilnahme an der Diskussion, Protokoll einer Sitzung, eigene Raumbeschreibung

1754103 Architektur + Text (BA)

R. Schüler

Veranst. SWS: 2

Übung

Mi, wöch., 11:00 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Repräsentationsraum 109, 18.10.2017 - 02.02.2018

Beschreibung

Architekten und Text – das ist seit Jahrhunderten eine problematische Beziehung. Während viele Architekten überhaupt keine Texte zu Ihren Gebäuden verfasst haben, profitierten andere von „Ghostwritern“ (wie zum Beispiel Walter Gropius von Sigfried Giedion oder Herzog & de Meuron von Philipp Ursprung), die oft Kunsthistoriker waren und elegante, schlüssige und bisweilen gar tief sinnige Texte über Gebäude verfassen konnten. Nur einer kleinen Zahl von Architekten ist es gelungen, selbst über Ihre Projekte zu schreiben und dabei gut lesbare, verständliche oder zumindest nachvollziehbare Texte zu produzieren. Hier seien Adolf Loos oder Le Corbusier genannt.

In der Gegenwart hat sich daran nicht viel geändert. Obwohl Architekten bei jedem Wettbewerb – und jedem Studierenden für seine Masterthesis – ein Erläuterungstext abverlangt wird, erlernen und trainieren Studierende das Schreiben über Architektur doch nur am Rande.

Die Übung soll dieser Problematik begegnen. Wir bieten den Studierenden an, sie bei der Erstellung eines Erläuterungstextes zu ihrem Entwurf zu unterstützen. Dabei geht es einerseits um das Bewusstmachen, Sammeln und Festhalten entwurfsspezifischer Gedanken, andererseits um das Ausformulieren dieser Ideen zu einem kompakten Text mit kohärenter, überzeugender Argumentation – und im besten Falle mit einem gewissen Schliff. Nebeneffekt für die Studierenden ist dabei ebenso die Aneignung von Know-How im Hinblick auf die Produktion wissenschaftlicher Texte (und dies an einem Untersuchungsgegenstand, für den sie ausgewiesene Experten sind), als auch der kathartische Effekt für die Position zum eigenen Entwurf, der im Laufe der Textarbeit selbstständig kritisch reflektiert wird.

Dabei möchte der Dozent also nicht in den Entwurfsprozess eingreifen, sondern vielmehr Hilfestellung bei der Formulierung der zwar architektonisch konkreten, jedoch sprachlich oft noch diffusen Entwurfsideen leisten. Das Tutorial bietet eine Möglichkeit, am konkreten Fall des Erläuterungstexts für den eigenen Entwurf die im Berufsalltag des Architekten/der Architektin allgegenwärtige Notwendigkeit des Formulierens von Ideen zu üben.

1764108 Bauhaus-Spaziergänge - Das Bauhaus vermitteln (Ba)
I. Weizman, T. Apel

Verant. SWS: 2

Übung

Di, wöch., 17:00 - 18:30, 24.10.2017 - 02.02.2018

Beschreibung*Das Bauhaus vermitteln*

Die Bauhaus-Spaziergänge sind von Studierenden angebotene Rundgänge für Besucher und Gäste der Universität, die sich für die Geschichte des Bauhauses in Weimar interessieren und Orte des architektonischen und künstlerischen Erbes der Universität besichtigen möchten. Dieses Seminar vermittelt Schlüsselkonzepte zur Idee und Entwicklung des Bauhauses und seiner Protagonisten und beschäftigt sich intensiv mit Orten in Weimar, die Spuren dieser Geschichte dokumentieren können. Es soll Studierenden die Befähigung vermitteln, einen Bauhaus-Spaziergang zu leiten. Es beinhaltet Präsenzveranstaltungen in Form von Kompaktseminaren und Besuchen von Museen in Weimar. Wir werden uns sowohl mit der Geschichte des historischen Bauhauses, mit den Migrationswegen seiner Persönlichkeiten, aber auch den Wegen seiner Objekte und der Schwierigkeit, die nun fast 100jährige Geschichte historiographisch zu erfassen, beschäftigen.

Bemerkung

Die Übung kann von Studierenden aller Fakultäten der Bauhaus-Universität Weimar besucht werden.

Einschreibung: Moodle- Lernplattform

Kosten: Für Museumbesuche in Weimar müssen etwa 12 Euro eingeplant werden.
Leistungsnachweis

Illustrierter Aufsatz von 3.000 Wörtern zu einem selbstgewählten Objekt der Bauhausgeschichte.

Werkzeuge | Methoden**117113201 Modellbau****C. Hanke, C. Riechert**

Veranst. SWS: 2

Übung

Do, gerade Wo, 09:15 - 12:30, Belvederer Allee 1b - Modellbau 002, 26.10.2017 - 02.02.2018

Beschreibung

Mit dem Modellbau betritt das architektonische Konzept erstmals den physisch vollständig erfassbaren Raum. Der Entwurf wechselt in die Realität.

Die Art und Weise dieses Wechsels wird neben den Intentionen des Entwerfers maßgeblich von den eingesetzten Materialien und den damit verbundenen Modellbautechniken bestimmt.

Die Übung beabsichtigt, sich anhand eines nach Vorgaben zu fertigenden Modells den Eigenheiten verschiedener Modellbaumaterialien zu nähern. Neben klassischen, handwerklichen Techniken werden Optionen computergestützter Technologien vermittelt und zum Einsatz gebracht.

117210101 bewegte Bilder - bewegendende Bilder (Ba)**I. Escherich, Y. Graefe, W. Kissel**

Veranst. SWS: 2

Übung

Fr, wöch., 09:15 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 20.10.2017 - 02.02.2018

Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, Marienstraße 7 B - Seminarraum 104, 15.12.2017 - 15.12.2017

Beschreibung

„Kunst gibt nicht das Sichtbare wieder, sondern macht sichtbar“ (Paul Klee).

In diesem Seminar / Fachdidaktikmodul (initiiert und mitgeleitet von der Architekturpsychologin Alexandra Abel) drehen die Teilnehmenden Kurzfilme, die in ihrer eigenen Sprache - der Sprache der Kunst - die Grundgedanken des historischen Bauhauses vermitteln.

Das Bauhaus war Auseinandersetzung mit: neuen Lebensformen, Raum vs. Stadt, Design, Materialität, Kultur des Festes, ... Im Vordergrund stand dabei stets die Einladung zur eigenen Erfahrung, zur kreativen Auseinandersetzung, zur Diskussion, nicht Starre und Doktrinen, sondern Bewegung und Impuls.

Wie vermittelt man eine solche Idee?

Film ist Faszination und zeigt, wie eine Idee bewegt und bewegt wird.

In Kooperation mit der Klassik Stiftung (vertreten durch Regina Cosenza und Dr. Folker Metzger) und der Professur für Medien-Ereignisse (Prof. Wolfgang Kissel) wird in die Hintergründe des Bauhauses eingeführt, Ereignisorte in Weimar erfahrbar gemacht und in das Vermittlungspotential des Mediums Film eingeführt.

Danach beginnt die Phase der eigenen kreativen und konzeptionellen Filmarbeit, die in einen 5-minütigen Kurzfilm mündet. Am Ende des Semesters werden die Filme im Lichthauskino vor einer Jury und geladenem Publikum vorgeführt

Bei der Umsetzung werden die Teilnehmer von drei Tutoren mit den Schwerpunkten Kamera, Produktion, Schnitt; Filmtone, Filmschnitt und Licht und Postproduktion intensiv und konstant begleitet.

Bemerkung

Aufgrund der unterschiedlichen Einschreibungsverfahren an den Fakultäten nur per E-Mail an yvonne.graefe@uni-weimar.de unter Angabe der Fakultät

Leistungsnachweis

Kurzfilm, schriftliche Arbeit: 5 LP LAK, 2x3 LP A&U, 6LP VK, FK, PD, M

Die Modulgesamtnote resultiert aus einer Teilnote für mündliche Beiträge und die aktive Seminarteilnahme sowie aus einer zweiten Teilnote für die Abgabe der schriftlichen Arbeit als Hausarbeit bis zum Ende des jeweiligen Semesters (30.9. bzw. 31.03.) mit dem bekannten Mindestumfang je Fachsemester.

117210102 poly.chrom - Farbe und Musik**L. Nerlich**

Veranst. SWS: 2

Übung

Mo, wöch., 15:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 23.10.2017 - 02.02.2018

Mo, Einzel, 15:15 - 16:45, Marienstraße 7 B - Seminarraum 106, 18.12.2017 - 18.12.2017

Mo, Einzel, 15:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 05.02.2018 - 05.02.2018

Beschreibung

feinigers gefüge

poly.chrom möchte Sicherheit im Umgang mit Farbe geben und auf Zusammenhänge und Wechselwirkungen von Kontext und Farbe aufmerksam machen. An Hand von acht analogen und digitalen Übungen zur Farbwirkung, zu Farbzusammensetzungen, Farbskalen und zu Farbklangen werden unterschiedliche Farbsysteme analysiert und angewendet. Nachdem Lyonel Feiningers „Fuge I“ aus dem Jahre 1921 im Sommer 2017 bereits die musikalische Grundlage des Plastik-Kurses poly.ton bot, wird sie im Wintersemester 2017/18 die musikalische Grundlage der Farbbetrachtungen des Wahlpflichtmoduls „poly.chrom – Farbe und Musik“ bilden.

117210401 Der Zeichenspiegel - Freihandzeichnen mit klassischen Sehinstrumenten**A. Kästner, N.N.**

Veranst. SWS: 2

Blockveranstaltung

Sa, Einzel, 09:30 - 16:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, 13.01.2018 - 13.01.2018

Sa, Einzel, 09:30 - 16:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 13.01.2018 - 13.01.2018

So, Einzel, 09:30 - 16:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, 14.01.2018 - 14.01.2018

So, Einzel, 09:30 - 16:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 14.01.2018 - 14.01.2018

Sa, Einzel, 09:30 - 16:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 20.01.2018 - 20.01.2018

So, Einzel, 09:30 - 16:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 21.01.2018 - 21.01.2018

So, Einzel, 09:30 - 16:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, 21.01.2018 - 21.01.2018

Beschreibung

Lehrperson Brause, Dirk Dipl. Bildende Kunst

Das Seminar eröffnet ein physikalisches Laboratorium an Zeichentools für angehende Architekten, die sich mit visueller Beschreibung von Dingen beschäftigen und ihre zeichnerischen Fähigkeiten entdecken bzw. vervollkommen wollen.

Besonders und hinzukommend zu den bekannten Methoden grafischer Erfassung werden Vorteile optischer Größen studiert, die reell und virtuell mit dem Zeichenspiegel nach Ernst Abbe auf der Netzhaut erzeugt und superponiert werden. Richtig beobachtet und eingestellt werden diese Größen nach wissenschaftlichen Kriterien zu maßstäblichen Zeichnungen materialisiert.

Der Kurs vermittelt zielgenau Wissen um die vielfältigen Möglichkeiten optischer Bildgebung und ermöglicht den Teilnehmenden laufendes Erproben und Vertiefen beim Zeichnen.

Dirk Brause ist seit zwölf Jahren im Hauptberuf wissenschaftlicher Zeichner in der Tiermedizinischen Fakultät der Universität Leipzig. Sein Studium absolvierte er an der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig bei Professor Garschke.

Arbeitsmaterialien: Feldstaffelei, Stifte, Blöcke, Klemmbretter, Zeichenklemmen. Gegebenenfalls Laptop, Zeichenpad, Laptopstativ, Zeichensoftware

engl. Beschreibung

The drawing mirror - Free-style drawing with optical devices

The course focusses a physical laboratory of drawing tools for future architects who are concerned in details of visual descriptions and increasing their drawing abilities. In addition to the well-known methods of graphical acquisition, the course is a comprehensive study of the advantages having optical quantities which are generated and superposed in real and virtuality on the retina with the 'drawing mirror' invented by physician Ernst Abbe. Properly observed and adjusted, these parameters help to create a measured drawing according to scientific criteria.

The course provides a concentrated knowledge of the various possibilities of optical imaging. It enables the participants to test and deepen the expertise of the drawing process.

Dirk Brause has been a scientific draughtsman at the Department of Veterinary Medicine of the University Leipzig. He completed his studies at the Academy of Visual Arts Leipzig with Professor Garschke.

Working materials: easel, pens, blocks, clipboards, drawing boards. If necessary, laptop, drawing pad, laptop stand, drawing software.

117212402 Parametric Building Information Modeling (Ba)

N. Baron, S. Schneider

Veranst. SWS: 2

Blockveranstaltung

Do, wöch., 11:00 - 12:30, Belvederer Allee 1a - Allg. Medienpool 003, 12.10.2017 - 02.02.2018

Beschreibung

Beim Entwurf von Gebäuden müssen zahlreiche Elemente (wie z.B. Gebäudeform, Räume, Öffnungen, Erschließungsform, Konstruktion) definiert und sorgfältig aufeinander abgestimmt werden. Building Information Modeling (BIM) unterstützt diesen Prozess, indem es Gebäudeelemente vorhält, die schnell platziert und verändert werden können. Aufgrund der Vielzahl der Elemente, aus denen ein Gebäude besteht, gestaltet sich dieser Prozess jedoch oft als zeitaufwendig und unflexibel bei Änderungen im Entwurf. Indem Regeln definiert werden, die beschreiben wie Elemente zueinander in Beziehung stehen sollen (Parametrisierung), können Modelle erzeugt werden, die sich automatisch an bestimmte Parameter (z.B. Gebäudehöhe, Gebäudebreite, Anzahl der Räume) anpassen.

Im Seminar werden wir die Möglichkeiten der Parametrisierung von Gebäudeinformationsmodellen untersuchen. Als Fallbeispiel dienen uns Entwürfe für Schulen in Äthiopien. Die verwendete Software ist Revit und PlugIn Dynamo.

Der Kurs wird für Bachelor ab dem 3. Semester sowie Master angeboten. Dabei werden die zwei Gruppen mit jeweils angemessenen Aufgaben konfrontiert und bewertet.

Bemerkung

Termin: Do, 09:15 - 10:45 Uhr

Ort: Computerpool, Belvederer Allee 1a

Die Auftaktveranstaltung findet am 12.10.2017 statt.

Bitte beachten Sie, dass es über die wöchentlichen Termine hinaus Blockveranstaltungen geben wird. Die endgültigen Termine werden in der Auftaktveranstaltung festgelegt.

Voraussetzungen

Studiengänge: B.Sc. Architektur und B.Sc. Urbanistik ab 3. Fachsemester

1512230 Aktzeichnen**G. Herfurth**

Veranst. SWS: 2

Übung

Do, wöch., 17:00 - 20:00, Geschwister-Scholl-Str. 6 - Bauformenwerkstatt 001, 19.10.2017 - 02.02.2018

Beschreibung

Der Kurs ist als eine Art Vertiefung bereits erarbeiteter zeichnerischer Fähigkeiten zu verstehen (Teilnahme an Kursen in Freihandzeichnen usw.) Die menschliche Anatomie, Proportionen und Bewegungsabläufe (statisch und dynamisch) sollen in wechselnden Grundposen (stehend, sitzend, liegend) direkt am Modell studiert werden. Weitere Themen der zeichnerischen Qualifikation sind Format und Ausspannung, Bildausschnitt und -komposition sowie Licht- und Schattenverläufe. Ziel des Kurses ist Herausarbeitung einer individuellen zeichnerischen Handschrift, welche mit einer Suche nach dem geeigneten Mittel einhergeht (Kohle, Rötel, Fettkreide, Pastelle). Während der Modellpausen erfolgt eine Kritik der Ergebnisse. Am Ende des Kurses werden alle Arbeiten in einer Mappe abgegeben und bei entsprechender Qualität ausgestellt.

Voraussetzungen

Freihandzeichnen

1734125 Algorithmic Architecture Basics**A. Abdulmawla, S. Schneider**

Veranst. SWS: 2

Übung

Mo, wöch., 09:15 - 12:30, Belvederer Allee 1a - Allg. Medienpool 003, 16.10.2017 - 02.02.2018

Beschreibung

The potential of parametric modelling lies not only in facilitating the creation of complex shapes but rather in generating and validating a large number of variations of a certain design concept. Thus, it supports an essential part in the design process: the exploration of possibilities. In order to gain most benefit of this potential, it is necessary to understand how to construct shapes using simple and abstract rules, and to learn how to transform a design idea into a logical sequence of steps.

In this course, you will learn these skills in different practical exercises. These exercises are based on the idea of parametrizing urban types. Types can be described as solution concepts for a certain problem and are widely used in urban design (e.g. optimal organization of buildings for maximum built-up area or spatial relationships for fulfilling certain building usages). By creating parametric models of certain types, we will explore the variations that these types allow for. Thereby we will gain deeper insights into the topic of typology in urban design as well as into the design process itself.

The course does not require any previous knowledge of scripting or programming and will focus on two stages. First stage on the gaining knowledge about general parametric modelling techniques using Grasshopper and Rhino3D (Bachelor and Master Students). Second stage on applying the knowledge gained by generating and optimizing small urban neighborhood design (Master Students). All students will participate in a series of lectures, online tutorials, in-class sessions.

Bemerkung

Termin: Di, 13:30 - 15:00 Uhr

Ort: Computerpool, Belvederer Allee 1a

Beginn: 17.10.2017

Voraussetzungen

Studiengänge: B.Sc. Architektur, B.Sc. Urbanistik ab 3. Fachsemester

Soft Skills

1764115 Wortschatz: Deutsch für Flüchtlinge (Ba)

F. Eckardt

Veranst. SWS: 2

Übung

Mo, wöch., 17:00 - 18:30, 09.10.2017 - 02.02.2018

Di, wöch., 17:00 - 18:30, 10.10.2017 - 02.02.2018

Mi, wöch., 17:00 - 18:30, 11.10.2017 - 02.02.2018

Do, wöch., 17:00 - 18:30, 12.10.2017 - 02.02.2018

Fr, wöch., 17:00 - 18:30, 13.10.2017 - 02.02.2018

Beschreibung

Mit diesem Modul wird der im letzten Semester durchgeführte Sprachkurs für Flüchtlinge fortgesetzt. Dabei soll wöchentlich 1,5 Stunden Unterricht an eine oder mehrere Gruppen von ca. 8 Flüchtlingen auf Anfängerniveau erteilt werden. Die genauen Umstände des Unterrichts richten sich nach der Anzahl der Flüchtlinge, die sich hierzu anmelden und kann erst kurz vor Beginn des Unterrichts festgelegt werden. Studierende, die gerne den Unterricht mit den Flüchtlingen aus dem letzten Semester fortsetzen wollen, können das ebenfalls tun.

Richtet sich an: Studierende aller BA- und MA-Programme. (Wahlpflichtbereich / 3 ECTS)

Termine: montags-freitags 15.15 - 16.45 Uhr

Ort: Verschiedene Räume

Anmeldung: per Mail an sieglinde.meinberg@uni-weimar.de (bis 1. Oktober 2017)

Bemerkung

Richtet sich an: Studierende aller BA- und MA-Programme. (Wahlpflichtbereich / 3 ECTS)

Termine: montags-freitags 17.00 - 18.30 Uhr

Ort: Verschiedene Räume

1764117 Was der Architekt wissen muss: Juristische Grundkenntnisse für den Berufsalltag

M. Lailach

Veranst. SWS: 2

Blockveranstaltung

Mi, Einzel, 15:30 - 18:45, Marienstraße 13 C - Hörsaal C, 08.11.2017 - 08.11.2017

Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 10.11.2017 - 10.11.2017

Mi, Einzel, 15:30 - 18:45, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 22.11.2017 - 22.11.2017

Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 24.11.2017 - 24.11.2017

Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, Hörsaal 6, Coudraystraße, 01.12.2017 - 01.12.2017

Mi, Einzel, 15:30 - 18:45, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 13.12.2017 - 13.12.2017

Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal B, 15.12.2017 - 15.12.2017

Mo, Einzel, 13:30 - 15:00, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 19.02.2018 - 19.02.2018

Beschreibung

Die HOAI zeichnet ein umfassendes Aufgabengebiet des Architekten. In der Veranstaltung wollen wir anhand der Leistungsphasen und –kataloge der HOAI die diversen Aufgaben des Architekten behandeln. Gleichzeitig wollen wir

besprechen, mit welchen Grundkenntnissen und Fähigkeiten der Architekt diese Aufgaben erledigen muss, um die Anforderungen zu erfüllen, die die Rechtsprechung an ihn stellt.